

Begutachtung

in der Zweiterdition über das im Stadt-  
hause und den Gewerken erreichten Hoch-  
gerichtshof abgehalt: vierzigjährig A. 450.  
Vor gerichtlicher Sitzung ist  
auf Kosten: A. 400. Zur Zeit bringt die  
Deutschland und Österreich: vierzigjährig  
A. 6.- Diese übliche Kostentlastung  
ist Kosten: monatlich A. 250.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Dienstag um 9 Uhr.

Redaktion und Expedition:  
Johannestadt 8.

Die Expedition ist Wochentags anzufragen  
gewöhnlich von Mittwoch bis Freitag 7 Uhr.

Filialen:  
Otto Stamm's Gutshaus, (Altmühle haben),  
Universitätsstraße 8 (Bauhaus),  
Königsstraße 14, vorst. und Königstraße 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 539.

Donnerstag den 22. October 1896.

### Der Abschied des Directors Dr. Mayer.

Franz von Dingelstedt hat einmal zu einem Wiener Schreiter gesagt: „Sie glauben gar nicht, wie viel Lob ich vertragen kann.“ Der bisherige Director der Colonialabteilung des Auswärtigen Amtes holt dem Dichter und Theatermann in Bezug auf Aufnahmefähigkeit mindestens nicht nach und übertrifft ihn dadurch, daß er seinen Verdienst am Rubin in eigener Weise erzeugt. Das Erkennen und Hören, dem wir bereit über seine im Colonialrat gehaltenen Abschieds- und Selbstverehrungsvorlesungen geben haben, ist, wie man nun aus Berlin hört, den dortigen amtlichen und besonders kolonialen Kreisen nicht fern geblieben; diese suchen in der vorsitzenden und Reichsgesetzte vergeblich nach einem Vorbilde, das Herrn Dr. Mayer vorgeschnellt haben könnte, als er für seine Verabschiedung den Vorbericht über Haupt und zu mehrerer Verberührung der eigenen Person andere an den Schredder stellte. Man ist sich auch klar darüber, daß der Reiner ganz überzeugt war, daß nicht nur der Sohn, der er bisher nicht ohne Erfolg gesucht, einen guten Vorbericht gäbe. Der Eindruck, den das wiederveröffentlichte, in der Sprache einziger hörbaren Blaudrier überall herverbringen muß, ist ein so ungünstiger, daß kaum mehr zu erwarten steht, Herr Mayer werde Gelegenheit erhalten, in irgend einem anderen Amt erworben Vertretung auf gleiche Weise ins Kolonialamt zu tauchen.

Die Art, wie die neuzeitiges — übrigens mehr den Reichstagsländern als ihm — geplante Auseinandersetzung vermehrt, verschafft laust nicht Takt als die Eleganz eines überzeugten Colonialpolitikers, der sehr im Widerstreit mit dem thüringischen Verlust, dem Herzogtum Sachsen zum hängenden Haken kam. In dem blauen über dem Goldschild befindet, daß er den ihm zugeschriebenen Ruf eines konsequenten Dienstes kompromittiert, indem er sich als Vertreter der längsten kolonialen Entwicklung ins Gedenken schreibt und in einem Atem davon erinnert, daß man vor den wichtigsten Entscheidungen nicht einmal seiner Vorstellung bedient habe. Doch ungünstiger ist er mit seiner Berufung auf den nationalliberalen Delegiententag, einer Berufung, welche die Nationalliberalen Correspondenz veranlaßt, folgerichtigem mit ihm ins Gericht zu gehen:

Nach seiner Darstellung gibt es nur zwei Absonniten deutscher Colonialpolitik. Der erste endet mit der Übernahme der Abteilungsgegenstände durch Herrn Dr. Mayer, der zweite schließt mit dem nunmehrigen Austria Dr. Mayer's aus dem Amt. Vom ersten Absonnit ist sonst viel zu sagen, er hat mit dem Bangbarthaar die Colonialpolitik zur Kenntnisklärung reif gemacht. Der andere Absonnit — das ist die Hera Mayer. Auch da geht es nach Wichtigkeiten, Klümpe nach allen Fronten, und auch Herr Dr. Mayer ist noch wesentlich. Dazu nicht ganz passend, er sagt es ja selbst —, aber nur um so besser ergänzt dann das Bild seiner schwäbischen Verwaltung, wenn man es im Ganzen betrachtet. Wie feindlich und spröde es überall auf dem Gebiete sowohl der staatlichen als der privatwirtschaftlichen Thätigkeit, und welcher Erfolg nach Jahren sehr Jahren! Übermäßigt müssen wir aus einem Punkte der Kolonialkongress in Dortmund und der nationalliberalen Parteitag in Berlin in das Bild der Mayer'schen Verwaltung ausbreiten. Auch auf die treibende Kraft all dieser Verwaltungserfolge wird hingewiesen: es ist

die reine Begeisterung, die Herr Dr. Mayer ins Amt mitgebracht hat. Warum ist sie jetzt verbraucht, und nur weil sie verbraucht ist, macht Herr Dr. Mayer einem Nachfolger Platz. Aber welches Glück, daß sie jetzt bis hierher ausgereicht hat. Denn wo Meier kann der Träger dieser neuen Ära nur feiern: er steht, daß alle Entwicklung auf sichere Bahnen in die Richtung zum gelobten Lande eingeleitet und eingeleitet ist. Mit dem Doctor bestingt er selbst sein Werk als eterno, unvergängliches, aber paradiesisch, und diese „Arbeit der letzten Jahre“ ist leises Naturwerk. „Aus der großen Bevölkerung, das darf genau lauten, darüber, daß er in solche Eleganz des politischen Systems auf gewonnen zu machen parat ist.“

Zo Herr Dr. Mayer. Hätte er zum Mindesten die Berufung auf den nationalliberalen Delegiententag angestrebt? Wir hätten dann, trotz aller Missverständnisse zwischen Delegiententagsabgeordneten von anderer Seite, mit einer besseren Bewertung uns begnügen können. Was kommt auch den öffentlichen Kreisen daran gelegen sein, ob ein verschiedener Beamter etwas mehr oder weniger überzeugendes Selbstzeugnis abgibt? Aber ausführbare Beamten sind fortwährend? Über wenn er seinen Gegner bestätigt, daß gerade ihm der colonialpolitischer Schultheiß dieses Delegiententags angehört, so auch die historische Entwicklung auf dem Fuße folgen.

Die nationalliberalen Partei unterscheidet aber drei Absonniten wie als die Grundlegung einer deutschen Colonial-

politik durch das Fürstentum Württemberg, ein bedächtiges Abkommen unter Brüderlichkeit der Interessen unserer auswärtigen Politik, und grundsätzlich festhalten daran, daß die Flagge des Handels nur folgen soll. Von diesem Abkommen müssen wir, im Gegensatz zu Herrn Dr. Mayer, sehr viel Gutes zu berichten. Darüber brauchen wir uns hier nicht zu verblaßen. Die Bühne der Geschichte beginnen schon, davon zu retten. Dann kommt die Hera Capripi, deren ausführbares Werkzeug Herr Dr. Mayer gewesen ist, die aber so bedenkliche Früchte zeitigte, daß der nationalliberalen Delegiententag in Frankfurt o. W. im Jahre 1894 dem ehrlichen Jura aller guten Deutschen Ausdruck verliehen wurde. Da, im Jahre 1894, schien tatsächlich alle Colonialpolitik auf den roten Strang gezogen zu sein. Man durfte natürlich froh sein, daß diese Hera eben noch zu Ende ging, ohne dem Grafen Capripi seinen Siegeswunsch, die Vergangenheit aller unserer kolonialen Unterwerbung, erfüllt zu haben. Aber wir haben niemals, auch noch nicht, gesagt, daß das jahrelange Werkzeug der Herr Dr. Mayer genutzt hat, daß es an den heimischen Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleiben müsse. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken. Für die nationalliberalen Partei konnte es allenfalls als Nebenergebnis in Betracht kommen, daß derselbe Beamte, der vier Jahre in der Hera Capripi ausgebaut hatte, sich mit Geschick auch in die Hera Hohenlohe finden würde. Aber dann hätte Herr Dr. Mayer sicher höchstens weit gemacht, was er vorher mit verschuldet hatte.

Doch ist dies, wie gesagt, lediglich ein Nebenumstand. Nach der Berufung trägt der Reichstagsländler allein die Verantwortung, und wie 1894 Graf Capripi, so ist jetzt durch Hohenlohe Träger des Systems, und nur mit ihm kommt und kann nur feiern: er steht, daß alle Entwicklung auf sichere Bahnen in die Richtung zum gelobten Lande eingeleitet und eingeleitet ist. Mit dem Doctor bestingt er selbst sein Werk als eterno, unvergängliches, aber paradiesisch, und diese „Arbeit der letzten Jahre“ ist leises Naturwerk. „Aus der großen Bevölkerung, das darf genau lauten, darüber, daß er in solche Eleganz des politischen Systems auf gewonnen zu machen parat ist.“ Der Sache, der Herr Dr. Mayer mit anständig so großer Begeisterung seine Kraft gewidmet hat, schaftet er ganz direkt, indem er einstieg die Erfolge in den Colonien hervorhebt, ohne die dafür vom Ministerium gebrachten Opfer zu erwähnen, und grenzt plump erneut es, wenn Herr Dr. Mayer sich lange bei der Steigerung der finanziellen Erträge aufstellte, darin der im Reichsamt erhoben Hilfe des Reiches Erwähnung zu thun. Die Gegner der Colonialpolitik werden die Bedeutung dieser sonderbaren Art, nach zu führen, als eine ihrer Agitation überdeutliche Tädtigkeit genug nicht verabsäumen. Sie werden förmlich herausfordern, nachzuhören, wie die Steigerung der eigenen Gewinnabgaben in den Colonien seit 1890/91 von 322.700 auf 1.406.000 Z zu der Steigerung des Reichszuschusses von 2.75 auf 9.50 Millionen ist.

Was endlich die Abrechnung des Herrn Dr. Mayer mit seinen persönlichen Widerpartnern angeht, so ist mir nichts anzufangen. Zum Theil weiß man nicht, wen und was er meint, wenn er von einem heringebrochenen Hohenlohe spricht, zum Theil handelt es sich um Ding, die noch der amtlichen Unterstützung unterliegen und sich deshalb dem Abschluß des öffentlichen Urteils noch entziehen. Interventiv das vorgebrachte neue Dokument verständlich hätte man dringend wünschen müssen, daß es zu geeigneter Zeit und am geeigneten Orte gebracht worden wäre. Wenn es richtig ist, daß der preußische Landtagssabgeordnete Dr. Arnold dem Director der Colonialabteilung mit der Liquidation wichtiger Freunde für den Fall gehetzt hat, daß die Abteilung ihm, vertriebeneweise seinem Freunde Dr. Peters nicht zu Würde ist, so hätte das Rütteln vor dem Abgeordneten des Beamten nicht abhalten dürfen, jeden Bericht mit dem Scheiter des angeblichen Empfehlungsurtheiles abzubrechen, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei veranlasste darunter, im Jahre 1896 ein glänzendes Urteil über die letzten zwei Jahre zu fällen. Wie weiß Herr Dr. Mayer dies auf sich zu bejubeln das Recht hat, mag kein Vorzeiger beweisen. Diesem allein wäre es unseres Trosts zugestanden, die ihm selbst, dem Reichstagsländler, gewünschte Anerkennung auf das untergeordnete Werkzeug abzulenken, und das Staatsinteresse hätte ein Einschreiten verlangt. Wer läßt es dabringen, ob die Thatachen, die Herr Dr. Mayer im Colonialamt vorgebrachte, die Herrn Dr. Mayer die Wettbewerber Hera Capripi gezeigt hätte, daß dieser Wunsch unverhüllt bleibt. Die beiden Beamten Wettbewerber würden insofern aus der Hera Hohenlohe übernommen, und allerdings erfolgte nun ein totaler Systemwechsel, der die nationalliberalen Partei

politischen Gründungen herauslassen. Man sollt eine nationale und soziale Politik treiben, aber man verlangt nicht die „christliche Grundlage“, sondern überlässt einem Gott es Beste, auf die er sich holen will. Wir wollen nicht, ob die Partei es bei der Bevölkerung dieser Sichtslage etwas bringen wird.

Der „Conservative Corp.“ bemerkt dazu: „Diese ruhige Stellungnahme der Arbeitervereine zu den „National-Socialisten“ verdient vom sozialen wie vom conservativen Standpunkt aus volle Anerkennung. Nach den obigen Ausführungen ist es bei allen Sympathien zu Raummaßen, die auf einzelnen Stellen der evangelischen Arbeitervereine bestehen, wohl nicht anzunehmen, daß diese durchaus auf christlicher und conservativer Grundlage stehenden Organisationen in das Lager der Raummann'schen Sozialisten übergehen werden.“

○ Berlin, 21. October. (Telegramm.) Der „Reichsangeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des Roten Adler-Ordens an den russischen Botschafter v. Olearz-Saden, sowie die Verleihung von Orden an die Mitglieder der russischen Botschaft.

○ Berlin, 21. October. (Telegramm.) Der gestern gewöhnliche Aushang des Kolonialrats zur Vorberührung der Neuguinea Angelegenheit trat heute Vormittag zusammen und formulierte die Vorschläge für den neuen Vertrag, der übermorgen in Form von Befreiungsanträgen dem Plenum des Kolonialrats unterbreitet werden wird.

○ Berlin, 21. October. (Telegramm.) Gegeißelter den Blätternkungen, Gouverneur Major v. Wissmann wurde nach Ostafrika zurückkehren, sowie gegenüber den Nachrichten über die Errichtung des Nachfolgers und die Modalitäten, unter denen sich der Wechsel vollziehen werde, hört die Nord-Afrik. Bdg., daß von diesem Alten an nachgebenter Stelle nichts bekannt, und daß nichts über die Tage entschieden sei, von denen die Blätter zu berichten wünscht.

○ Berlin, 21. October. (Telegramm.) Sicherer Vernehmen der „R. A. S.“ nach ist wegen des in der deutigen Morgenzeitung der „Staatsbürger-Zeitung“ enthaltenen Artikels „Zum Kapitel öffentliche Verschwiegenheit“ Strafantrag wegen Verleidigung des Staatssekretärs von Marquart und anderer Beamten des Auswärtigen Amtes gestellt.

○ Berlin, 21. October. (Telegramm.) Die Einberufung des preußischen Landtages ist verlängert für den 20. November in Aussicht genommen; eine endgültige Entscheidung ist noch nicht getroffen.

○ Berlin, 21. October. (Privatelegramm.) Der Präsident des Reichstags hat die erste Sitzung nach der Vertragung auf Dienstag, den 10. November, 2 Uhr Nachmittag, anberaumt und auf die Tagvorstellung die zweite Erwartung des Kaiserreiches, der Unterhandlungen und Erörterungen des Reichsverfassungsgesetzes unter der Strafrechtkonferenz, aus Grund des Berichts der XI. Kommission giebt. Sie im Juli erfolgte Vertragung bis zum 10. November benötigte nicht notorische Weise, daß die erste Sitzung auf diesen Tag anberaumt wurde; es hätte auch für einen späteren Tag geschaffen können. Dasselbe ist anzunehmen, daß der Beginn der Verhandlungen am 10. November mit der Regierung vereinbart ist; es wird denn auch der „Kat.-Bd.“ berichtet, daß das damals der Staat zur Einbringung bereit sei.

C. H. Berlin, 21. October. (Privatelegramm.) Freibere von Montezello und Genossen haben auf der brandenburgischen Provinzialzukunde den Antrag eingereicht, daß das Reichsregiment in stärkerer Weise als bisher der Staatsverwaltung gegenüber den Anspruch der Kirche auf Beauftragung solcher Professoren für die evangelisch-theologischen Facultäten, welche auf dem Befehl der Kirche stehen, zur Geltung bringen möge.

Über die Frage, ob Staatsräteleidigung auch durch Schilderungen der Vorhaben des Bundesstaates verübt werden kann, hat sich das Reichsgericht noch Mitteilung der „Justiz-Wochenzeitung“ dahin gemacht: Es kann nicht als ein allgemein gültiger Grundsatz anerkannt werden, daß die Schlußfolgerungen gewisser Handlungen einer Vorhaben, die in moralischer oder rechtlicher Beziehung zu aufsätzlichen und als verwerflich zu bezeichnen seien, unter keinen Umständen einen die Ehre des Nachstehens verdeckten Angriff zu bilden vermögen. Es ist vornehmlich für jeden einzeln Fall Sachverständiger, allen Umständen dieses fälliges und namentlich die allgemeine Anführung und Gewohnheit des Lebens erwägender Beurteilung, ob und von welchem Gesichtspunkte aus das geschilderte verwerfliche Verhalten des Vorhaben einen Schaden auf die Ehre des ganzen nachstehenden Geschlechts und seiner zugehörigen Tugend zu werben im Stande sei.

— Pastor Dr. Lessius hat, nachdem ihm der Oberkirchenrat den erbetenen halbjährigen Urlaub befohlen weiterer Wohlstand für die Amtsmänner eingespart hat, sein Amt niedergelegt, wird in den Dienst der Evangelisation

treten und nach Berlin übersteuern. So berichtet der „Weißbote“, und er befiegt, daß der Wohlstand für eine lebhafte der Wohlthätigkeit gewidmete Wohlthätigkeitsamt Gunst der Armeier nicht erheblich worden ist. Offenbar ist so verfahren an einem starken politischen Antritt gegeben hätte, und zwar im Sinne einer Politik, welche der amilie des deutschen Reichs entgegensteht ist.

Der sozialdemokratische Verein zur Wahrung der Interessen der Maurer-Berlin ist eine große That vollbracht; er hat nämlich diejenigen seiner Mitglieder, welche andauernd zehn Stunden arbeiten, auf dem Betrieb ausgeschlossen.

○ Halberstadt, 20. October. Wie wirheimer mitteilten, war das Gericht „Ein Glaubensdilettant“ von dem Rechnungssachverständigen Dr. Heinrich von Möller von der Staatsanwaltschaft in Halberstadt zum Gegenstand einer Anklage wegen Gottheitserklärung gemacht worden. Die Tatsache war in der Anklage erstmals als „Macht“ bezeichnet worden. Jetzt ist dem angeklagten Rechtsanwalt Trapp, früher am Halberstädter General-Anzeiger, jetzt am „Lahnsche Tageblatt“, die Wohlstellung geworden, daß „der Antrag der Königlichen Staatsanwaltschaft auf Eröffnung des Hausesprachenabends zurückgestellt“ sei. In der Begründung der Jurisdiszision bezog es:

„Das Thatschuldbesetz des § 100 des Strafgesetzbuchs ist erforcerlich, doch durch die dogmatische Gottheitserklärung ein Vergehen werde. Nach den häufigsten Erkenntnissen haben nur Katholiken der katholischen Religion an den katholischen Geboten Vergehen gezeichnet. Eine Strafklage liegt deshalb nur vor, wenn durch das Gericht eine Widerlung Gottes nach dem Gottheitserklärung der kirchlichen Kirche vorgenommen ist. Nach dem Urteil des Gerichts kann in dieser Richtung nur der Befall des § 2 des Strafgesetzbuchs bezeichnet werden, welches vor Jurores und den zivilen Eigentümern gestellt ist, die der Verfassung und Organisation des anderen Staates entgegenstehen.“

Jetzt ist dem Angeklagten gestattet, die hier in Frage kommenden katholischen Schultheien nicht als für den Gottheitserkläger unrechtmäßig angesehen und nach ihrem Inhalte nur äußerste Bedeutung beigemessen. Nachdrücklich erachtet aber die Anklage eine Gottheitserklärung nach dem Bekenntnis der christlichen Kirche als ungültig.

○ Straßburg, 21. October. (Telegramm.) Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen. Als einer allgemeinen Schwäche und Sicherheit und Appellationsigkeit hinzutreten.

○ Bremen, 21. October. Die Nachricht aus der Ordenskommende des Österreicher Ordens Dr. Adolf Mengel als Klosterrabot am 1. November aus dem wissenschaftlichen Staatssekretär amtierenden Oberklosterherr Dr. Weiß ist nach dem „B. Z.“ zu bezeugen. Grand darf der Nachricht nach die Anwesenheit Mengels in Bremen gesucht habe, der im Klostergärtnerhofe ebendort höchstens noch gestanden haben mögliche.

○ Gotha, 21. October. Durch Parolebeklebt an der biegsamen Brust des Besuch des Staatsbeamten niederzuliegen und legt zu diesem Zwecke dar, während er den Gottheitserkläger Jesus, wie er von ihm verkannt habe, schauen möge. Es bedarf also einer Löschung Jesu, sondern eine Begründung seines Gottheitserklärung. Deutliche politische Erörterungen waren aber nicht unter dem § 100 des Strafgesetzbuchs fallend eingesehen werden. Die Anerkennung gründet sich auf § 406 des Strafgesetzbuchs.

○ Köln, 21. October. (Telegramm.) Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Die Nachricht aus der Ordenskommende des Österreicher Ordens Dr. Adolf Mengel als Klosterrabot am 1. November aus dem wissenschaftlichen Staatssekretär amtierenden Oberklosterherr Dr. Weiß ist nach dem „B. Z.“ zu bezeugen. Grand darf der Nachricht nach die Anwesenheit Mengels in Bremen gesucht habe, der im Klostergarten ebenfalls ebendort höchstens noch gestanden haben mögliche.

○ Bremen, 21. October. Durch Parolebeklebt an der biegsamen Brust des Besuch des Staatsbeamten niederzuliegen und legt zu diesem Zwecke dar, während er den Gottheitserkläger Jesus, wie er von ihm verkannt habe, schauen möge. Es bedarf also einer Löschung Jesu, sondern eine Begründung seines Gottheitserklärung. Deutliche politische Erörterungen waren aber nicht unter dem § 100 des Strafgesetzbuchs fallend eingesehen werden. Die Anerkennung gründet sich auf § 406 des Strafgesetzbuchs.

○ Bremen, 21. October. Die Nachricht aus der Ordenskommende des Österreicher Ordens Dr. Adolf Mengel als Klosterrabot am 1. November aus dem wissenschaftlichen Staatssekretär amtierenden Oberklosterherr Dr. Weiß ist nach dem „B. Z.“ zu bezeugen. Grand darf der Nachricht nach die Anwesenheit Mengels in Bremen gesucht habe, der im Klostergarten ebenfalls ebendort höchstens noch gestanden haben mögliche.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

○ Bremen, 21. October. Der „Kölner Volks-Zeitung“ zu folge gibt das Gefangen des Erzbischofs von Freiburg zu Bolognese einen.

Die betr. Commission hat über die Übersiedlung der Stadt-Massen und Seetruppen für die Wahrung einer patriotischen Rundgebung am Rheinlandknoten. In ihren heutigen Verhandlungen betont die Blätter, die Interessenten beweisen nicht, die Franzosen zu stricken, sondern nur den Welt zu zeigen, daß England entschlossen sei, das bei Teufelz gezeugte maritime Übergewicht aufrecht zu erhalten. (Wld. Bz.)

○ Signingen, 21. October. (Telegramm.) Die Fürstin Sophie von Hohenlohe, die Mutter des Kaisers, ist so verfahren worden, weil Kaiser Joseph seine Wissenschaft von Anfang an einen starken politischen Antritt gegeben hatte, und zwar im Sinne einer Politik, welche der amilie des deutschen Reichs entgegensteht ist.

○ Würzburg, 20. October. Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ München, 20. October. Wie wirheimer mitteilten, war das Gericht „Ein Glaubensdilettant“ von dem Rechnungssachverständigen Dr. Heinrich von Möller von der Staatsanwaltschaft in München zum Gegenstand einer Anklage wegen Gottheitserklärung gemacht worden, und zwar im Sinne einer Politik, welche der amilie des deutschen Reichs entgegensteht ist.

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten, die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten, die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten, die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten,

Die Statistik für die protestantische Landeskirche Bayerns für 1895 enthält bemerkenswerte Ergebnisse bezüglich der Wirkung des Civilstandsgesetzes auf das kirchliche Leben. Von 39 262 Geborenen wurden nur 149 nicht getauft; von 26 458 Geborenen wurden 115 als Bekehrung der Kirche betont;

○ Würzburg, 20. October. Wie wirheimer mitteilten

**Tüdder.**

Die deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft.  
Auf Apia (Samoa) wird der "Graaf. Jig." gemeldet, daß ein englisches Schifffahrt der Deutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft für den Verkauf ihrer sämtlichen Plantagen und Magazine der Betrag von 175 000 £sterl. angeboten hat. Es sei jedoch keine Absicht vorhanden, daß die Öffentl. angenommen werde, da die "Handels- und Plantagen-Gesellschaft" angeblich nicht unter 600 000 £sterl. verkaufen will.

**Militair und Marine.**

Berlin, 21. October. (Telegramm.) Nach telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine in S. S., "Gormoran", Commandant Corvetten-Captain Binswanger, am 21. October von Lübeck nach Langensalza in See gegangen.

(Eingesandt)

Wir kommen es, daß in Leipzig auch solche Straßen sich und seitig gemacht, gespachtelt und mit Batzen verschönert werden, welche für den geläufigen Verkehr noch gar nicht so unbedingt nötig sind, z. B. die Wittenberger Straße in S.-Ostpreußen, während anderweitig Straßen, welche möglich von vielen Kunden von Bürgern besuchten werden müssen, sich in geradezu trostlosem Zustande befinden, wie z. B. die verläugnete Theaterstraße. — Es ist natürlich so unbedingt nötig, daß es immer nach einem bestimmten Schema festgelegt, ohne Rücksicht auf die ernstlich bestehende Notwendigkeit?

**Verrichtung.**

In unserem vorangegangenen Artikel vom 9. d. Mois. mach' ich für die Angabe der Parzelle des Stein nicht „Attributiertbile“ sondern ganz zugleich beide einer Bogenstruktur und heigen.

**Erfurt.****Erfurt.****Hôtel „Europäischer Hof“.**

Größtes und erstes Haus am Platz! Hölt sich dem gehobenem reisenden Publikum bestens empfohlen. Elektrisches Licht. Zimmer v. 2 Mark an. Centralheizung. — **Omnibus am Bahnhof.**

**Grosse Portraits,**

gesuchte Wandbilder, in Originalausnahme oder Vergrößerung, liefert, in jeder modernen Be-handlungssart künstlerisch ausgeführt, das mit den vorzüglichsten Hüfsmitteln der Gegenwart ausgestattete, mit stückig geschafftem Personen arbeitende, stets mit I. Preisen ausgezeichnete

Atelier **Georg Brokesch**, Zeitzer Str. 2.Letzte Auszeichnungen: 1893. Genf, goldene Medaille.  
1894. St. Louis, goldene Medaille.

Telephon No. 3191.

**Planen u. Säcke,****Pferdedecken,**

wollene und wasserdichte, empfiehlt

**E. Neumüller**,  
Leipzig, Ritterstraße Nr. 24.**Ausstellung****Damen-Hüten.**

Reichhaltigste Auswahl

schöner apparter Facons

in elsaeschem bis feinstem Genre.

**Gustav Kreutzer,**Königl. Hoflieferant,  
Grimmstraße 16.**Jul. Soeding & v. d. Heyde**,  
Hoerde i/W.,

Maschinenbau-Antike und Schlossmiede.

Locomotiven mit Ausziehketten.

Dampf-maschinen

und

Höhenröhren

in jeder Größe.  
Auf Lager bis 20  
Werktäglt.Preislisten  
unverzerrt.**G. Knott**, Frankfurt a. M. - Bockenheim,empfiehlt als gesundeste, beste und billigste Heizung  
Pr. Lindholts D. R. Patent.**Gas-Lufttheizungsöfen**,**Gas-Kamine und Einsätze**,**Gas-Kochherde und Kochöfen**,**Gas-Badeöfen und Platten**.Einfache und elegante Ausstattung.  
Sollteste Construction. Kataloge gratis.Zu bezahlen durch alle besseren Installations- und  
Ofengeschäfte.**Grauen und Mädchen**, welche an der

und bieblich über herkleben, koffidienzen, schwedelstellen, blümmer, Appelllojigkeit se. Nager, sollten den Ruh erschöpfer Werke folgen und nur die von Bewohnen der Neben geschulten und empfohlener Apotheker Richard Brandt's Schreiberpullen annehmen, welche alle örtlichen Mittel übertrafen, und sich als bes angenehme, salätlofige, billige und umhümliche Haussmittel mit Jahreszeiten bewahren haben. Erschöpft nur im Schreibeln zu 4.— in den Apotheken. Die Behandlung der edlen Apotheker Richard Brandt'schen Schreiberpullen sind Preise von: Seife 1,50 Pf., Nähwäsche, Blear, Weißheit je 1 Pf., Bettwäsche, Bettlinen je 0,50 Pf., dazu Seifen- und Hinterwässer in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herstellen.

**Gasthof-Verkauf**

in einem gr. Dorse der Edane, Nag. Bez. Wiesenburg, 16 Jahr.  
Preis, sämtliche Gebäude neu, gute Lage, nettes Geschäft.  
Ruhers bei Kanow & Co., Berlin NO., Kaiserstrasse 8.

Roule Sie keine Schreibmaschine, ohne weiter die

**BAR-LOCK**  
von Aug. Zeiss & Co., Berlin, W., Leipzigerstr. 126.

geprägt zu haben.

Trinken Sie Aulhorn's Nährkakao!

Aulhorn's Kakao, Ampeln,  
Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we.

Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-

Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-Glötze u. Badewannen-

reinigungen. Germanische

Ausführung zu Fabrikpreisa.

Robert Kutschner,  
Königstraße 8.

Kronleuchter, Ampeln,

Zucker u. f. we. Gas-Glimm-

licht-Gas-Zimmer-Heizden

und Gasföder u. l. m. engl.

Wasser-G



## Umzugshalber

nach Markt 13, Stieglitzens Hof, habe ich einen großen Posten Decorationsgegenstände, Luxusgläser etc., die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, sowie auch Gläser zum täglichen Gebrauch zu sehr billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt.

**Wilhelm Schiedt,**

Grimm. Steinweg No. 3, neben der Hauptpost.

**Allerhöchste Anerkennung Seitens Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin.**

Berlin, den 14. April 1893.  
Dem Herrn Mellin wird auf seinen Wunsch bescheinigt, dass sein Kindernahrungsmittel „Food“ bei den jungen Prinzen, Söhnen Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin mit besten Erfolge angewendet worden ist.

**Das Kabinett Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.**

## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

In ganzen und halben Gläsern.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn**, Berlin W., Taubenstrasse 51/52. Hoflieferanten M. Majestät des Kaisers und Königs. Express-Depot: C. Berndt & Co.

**Mein Comptoir**

befindet sich von jetzt an

**Brüderstrasse 5.**

**G. Mahn.**

**Die Leipziger Strickmaschinen-Fabrik**

(gegründet 1870)

in Leipzig-Plagwitz, Nonnenstr. 38,  
sucht Interessenten auf ihre allorts als erstklassig anerkannten

**Strickmaschinen**  
anfordern, welche außer für Fabrikationszwecke ganz besonders für die Haushaltsfabrik zur Herstellung von Strümpfen etc. die bestrengsten sind. Mehrere Hundert Strickmaschinen, die allein in Leipzig und Nachbarorten im Gebrauch sind, legen Zeugnis ab für Güte und Rentabilität ihrer Maschinen.

Im B.-trite zu sehen sind die Maschinen außer in der Fabrik Plagwitz, Nonnenstrasse 38, auch in der Strickerie von Frau Michel in Leipzig, Burgtorstrasse 8, II.

## HOLZWOLLE

Holzwoll-Seile.

Größtes Lager am Platz (ca. 30 Seeten). Beste Ware. Volliges Vertrauen. Sofortige Lieferung möglich. Sehr gute Waren. Bekannt nach allen Teilen Deutschlands. Carl Klein, Leipzig, Berlitzstr. 56. Fernruf: Ent 1, Nr. 1657. Klein-Vertreter für 7 große Holzwoll-Fabriken.

**Meine Papier- und Schreibwaaren-Handlung**

befindet sich seit Anfang Oktober

**Gerberstrasse 2/4**  
im Neubau des Erblandisch Ritterschaftl. Creditvereins.  
**Gustav Nagel.**

**Firma Rudolph Schenck,**

Mühlgasse 10, hinter dem Stadthause,  
empfiehlt ihre Neuheiten in  
**Seiden-, Wollstoffen u. Stickereien.**  
Anfertigung eleganter Promenaden- und Gesellschaftstoiletten zu civilen Preisen.

**Zur Tanzstunde**  
zum Ball  
z. Gesellschaft  
fürs Theater  
**Max Geidner**, Gekner-Passage.

empfiehlt  
mein Fächerlager.

Bücher in jedem nur erträglichen  
Gute, in größter Auswahl am Platze.  
Im Preis von 75,- bis 350,-

Heute Donnerstag

beginnt mein

## Total-Ausverkauf

aller fertigen

**Knaben- und Mädchen-Confection**

zu bedeutend ermässigten Preisen wegen vollständiger  
Aufgabe obiger Artikel.

**C. Sussmann**  
Grimmaische Str. 3.

**Dr. Lahmann's**

**vegetable Milch (Pflanzenmilch)**

Natürlich eine Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirtschaftlichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetable Milch macht, der Thiermilch angesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käsekämpe im Magen verhindert, und erholt sodann durch ihren Gehalt an feinstem Zuckerrösten und mildesten Pflanzenfetten den Nährwert der Thiermilch darin, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwertig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Mas verlags Grätz-Broschire von den kleinen Fabrikaten

**Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**

**Dr. Lahmann's vegetable Milch**

Ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Handlungen.

**Cigarettenfabrik „Reunion“ Dresden.**

**Hans Müller**, Leipzig-Lindenau, Lindenstr. 5,  
unser Vertretung für Leipzig und Umgegend übertragen hat des-

selbst mit einem reich sortierten Lager ausgestattet haben.

Wie erwähnt und abgetrennt, unter vorzülichen Fabrikate in

„Sultans Liebling“ aufmerksam zu machen.

Türkische Tabak- und Cigaretten-Fabrik

„Reunion“, Dresden.

**Eigene Kelterei im Hause.**

**Most**

aus süditalienischen Trauben, hochfein.

„Champagner-Most“ 75,-. Bei Weinkaufhaus im Peters Weinhändlungsamt. Mostweine von 60,- bis 100,- Weinweine von 75,- bis 140,- je nach Qualität.

**Internat. Wein-Gross-Handlung**

Peterstr. 37. **F. O. Schulze**, Neumarkt 38.

Probirtheke. — Durchgang. — Probirtheke.

Einzige Niederlage von seinem

**Mosel-Cognac**

per m. Goldr. 2,- 50,- bei

**C. Boettcher Nachf.**, Thomaskirchhof St. 17—18.

**Sie werden es niemals lernen**

eine gute Tasse Kaffee herstellen, falls Sie nicht Weber's Carlshader Kaffee vorziehen. Weber's Prima Feigenkaffee dabei verwenden.

**DER BESTE BUTTER-CAKES**

**Apfelkraut**

■ Bild. 50,- bei 5 Bild. 40,-

**P. Biedermann,**

**Theaterstr. 1.**

**Wer bei Brüder und der Heilstrasse.**

**Grasdorfer Kartoffeln.**

„Brotrothe“ 1. Cent. 4,-

„Ragout bosan“ - - - -

„Dark Rye“ - - - -

„Müsli“ - - - - 4,-

und 1. Brandenberger Salatkartoffeln

4,- 5,- 6,- 8,-

liefer bei **P. Edelmann**,

**Bitterer Grasdorf bei Leipzig.**

**Bismarck 1. 400,-**

1000 Grl. **Speisefutterofeln**, sowie

5000 Grl. **Frühstücksofeln** bei obige

**A. Claus, 2. Riebeck, Brüderl. 26.**

Weiter liegen dortlich auf.

**Neuer Krammarkt, Brüderl. 26.**

**Caviar**

**Kiessig & Co.,**

**Russische Caviarhandlung.**

2 Nikolaistrasse 2.

**Ölzeug vier Seilagen.**

**Ananasfrüchte**

**C.S.**

**Fette Gänse,**

**S. Bratwurst, Leberwurst, Güter,**

**L. Bratwurst, Weißwurst 45,-**

**Delicate Enten!!**

**große Enten!!**

**1. Gott - 2. Gott. 4,- 5,- Röster.**

**E. Degner, Cognac, Zwischenmeile.**

**Speisekartoffeln**

**Gtr. 2.75 u. 3.4 feste Kugeln bei obige**

**Röster, Grasdorf bei Leipzig.**

**Grasdorf bei Leipzig.**

**Grasdorf bei Leipzig.**

**Caviar**

**Kiessig & Co.,**

**Russische Caviarhandlung.**

2 Nikolaistrasse 2.

**Ölzeug vier Seilagen.**

# 1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 539, Donnerstag, 22. October 1896. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der örtlichen Stadtbehörden haben wir beschlossen, die Fußgängerstrasse in Leipziger-Süd nach dem Abschluss der bereits erfolgte Bebauung und an die für das nächste der Einbaustufen beständige Stufe heute folgenden Straßennamen nach Maßgabe der in Plan S. R. A. 7632 mit breiten rothen Linien besetzten Einschaltung festzulegen. Durch diese Festlegung wird die **Karls-Straße** zwischen der Südsiedlung und der südlichen Salomonstraße eine Breite von 12,28 m und zwischen der südlichen Salomonstraße und der Königstraße eine Breite von 18 m; die **Freiherrn-Straße** und die **Karl-Straße** eine Breite von 16 m und die **Windthorst-Straße** eine Breite von 22,5 m erhalten.

*T. V. 7018*  
Der Plan S. R. A. 7632 liegt bei unserem Bauamt - Karte II, Studienamt, Nummer 20 vor. Wieder lang, vom Abschluss des Tages nach der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Ausschreibung bis zu den nächsten Zeilen, der die Rechte gegen die Baulandbesitzer derart ausweichen, daß hiermit dieser genannte angebrachte Widerspruch werden als verhakt betrachtet und hader langwierigen Ansprüchen auf Berichtigung.

Leipzig, am 17. October 1896.  
*Die Stadt Leipzig.*

*V. 587.*  
Reg. 1822.  
Dr. Georgi. *W. Schmid.*

### Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 22. Juli 1896, den Handbucher Heinrich Ernst Baumeister beziehen.

Leipzig, den 19. Oktober 1896.

*Der Rath der Stadt Leipzig.*

*Armenamt.*  
*Hausauftrag.*  
Rathausamt Niederr. Ludwig in Leipzig hat dem Königlichen Polizeiamtamt die Abbitte angestellt, seine Amt als **Niederr. Ludwig** in Leipzig, dem Königlichen Polizeiamtamt ist, darauf daß dieses dieses Amm. nach § 9 der Verordnung vom 5. September 1892 schriftlich widerstehen, die am Deich weitaus verschiedne Anforderungen über die an ein Rathaus zu stellennde Anforderungen habe, als bei uns.

Zum Preisauftreibeschein überliefert, wie der Herr Referent darauf hin, daß nach dem Vorlaute des § 1 an der Konkurrenz alle Architekten, die deutsche Reichsangehörige sind, eingeladen und zugelassen seien. Es kann also der Bewerber auch außerhalb des Reiches seinen Wohnsitz haben, voraus seien durch österreichische, schwedische Architekten von der Concurrenz abgedroschen, und zwar hauptsächlich aus dem Gruze, weil man in anderen Ländern zum Deich wesentlich verschiedne Anforderungen über die an ein Rathaus zu stellennde Anforderungen habe, als bei uns.

Was den Termin zur Einreichung der Entwürfe anbetrifft, so ist derzeit offen gelassen worden, doch sei man in der Comission der Ansicht gewesen, daß eine Frist von drei bis vier Monaten, vom Erlaß des Preisauftreibescheines an gerechnet, für die Ausarbeitung von Entwürfen genügend sein würde.

Leipzig, am 21. October 1896.

*Königl. Amtsgericht, Abt. I b.*

*Schmid.*  
Auf Fol. 5880 des Handbuches für den Bezirk des unterliegenden Amtsgerichts ist heute das Urteil des Jura S. Grossen, die die sieben Jahre Abraham Rapoport eingetragen wurden.

Leipzig, am 21. October 1896.

*Königl. Amtsgericht, Abt. I b.*

*Steinberger.*  
Auf Fol. 5813 des Handbuches für den Bezirk des unterliegenden Amtsgerichts ist heute das Urteil des Jura S. Grossen, die die sieben Jahre Abraham Rapoport eingetragen wurden.

Leipzig, am 21. October 1896.

*Königl. Amtsgericht, Abt. I b.*

*Reg. 1822. 4773. Steinberger.*

Auf Fol. 5879 und 7106 des Handbuches für den Bezirk des unterliegenden Amtsgerichts sind heute die beiden Wilhelm Voigt und Bruno Witte gesetzlich worden.

Leipzig, am 21. October 1896.

*Königl. Amtsgericht, Abt. I b.*

*Reg. 1822. 4773. Steinberger.*

### Ronfursversfahren.

Die der Städtegemeinde gehörige, an dem Wege vom Molendale nach dem bisherigen Eingang zum Schlossgarten gelegene Altbautrasse 2 des sog. Papierketten-Weges, die 6 Meter breit ist und 1902 verpachtet wurde.

Baupläne werden auf dem Rathaus, 1. Obergeschos., Zimmer Nr. 8, entgegenzugeben. Teile des neuen Rathauses befinden sich in der Verhandlung.

Leipzig, den 14. October 1896.

*Der Rath der Stadt Leipzig.*

*H. 4800. Dr. Georgi. Kranzberg.*

### Bekanntmachung.

Der Verlust unserer Arbeitsbücher haben angezeigt:

Die Arbeitbücher Alfred Johannes Ziemig, geb. 9. 6. 42 in Leipzig (lat. 1828/96), Carl Paul Baumeister, geb. 28. 11. 38 in Gräfenhain (Leipzig) 4457/96, Josef Paul, geb. 3. 9. 39 in Berlin (Leipzig) 4206/96 und Carl Peter Gustav, geb.

10. 9. 38, mit dem 30. Oktober 1896, Rüttens. 12<sup>2</sup>, Wett. 20. 9. 38, mit dem 30. Oktober 1896, Rüttens. 12<sup>2</sup>, Wett.

Das Kommissariat Sieger hier, sowie der Landesbaumeister, der die Bauaufgaben vertraglich über die die in § 120 der Konkurrenzordnung bezeichneten Ausschreibungen erfüllt.

Leipzig, am 17. October 1896.

*Der Rath der Stadt Leipzig.*

*Dr. Georgi. Kranzberg.*

### Abbruch.

Die auf den Grundstücken Schul-Straße Nr. 2, 4 und 6 in Leipzig-Neustadt stehenden Baudelenken sollen

dortigen, den 23. dieses Monats,

Bormittag 10 Uhr,

und zur Befreiung der angesetzten Forderungen auf.

Den 17. November 1896, Bormittag 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 122, Rennert antritt.

Allen Personen, welche eine zur Konkurrenz gehörende Sache in Leipzig haben oder zur Konkurrenz etwas ähnlich sind, wird aufgetragen, nichts an den Generalauktionen zu veräußern oder zu verhandeln, auch die Versteigerung aussetzen, von dem Wege der Sache und von den Forderungen, die sie auf die Sache absondernd bestimmen. Der Landesbaumeister, der die Bauaufgaben in Anschlag nimmt, darf Konkurrenzverwalter bis zum 21. November 1896, die Sache zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II,

K. 115. Nr. 2. am 21. October 1896.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber. Seiz. Bed.

### Ronfursversfahren.

Über das Vermögen des Schneidermeisters Bruno Max Hoffmann, Inhaber einer Buchbinderei, und Buchdruckerei Verlagsanstalt unter dem Namen: **Max Hoffmann hier, Johannisstraße 80**, mit dem 21. October 1896, Rüttens. 12<sup>2</sup>, Wett. 20. 9. 38, mit dem 30. Oktober 1896, Rüttens. 12<sup>2</sup>, Wett.

Diese Forderungen sind vor dem 21. October 1896, Rüttens. 12<sup>2</sup>, Wett.

Das Kommissariat Sieger hier, sowie der Landesbaumeister, der die Bauaufgaben vertraglich über die die in § 120 der Konkurrenzordnung bezeichneten Ausschreibungen erfüllt.

Leipzig, am 17. October 1896.

*Der Rath der Stadt Leipzig.*

*Dr. Georgi. Kranzberg.*

Die auf den Grundstücken Schul-Straße Nr. 2, 4 und 6 in Leipzig-Neustadt stehenden Baudelenken sollen

dortigen, den 23. dieses Monats,

Bormittag 10 Uhr,

und zur Befreiung der angesetzten Forderungen auf.

Den 17. November 1896, Bormittag 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 122, Rennert antritt.

Allen Personen, welche eine zur Konkurrenz gehörende Sache in Leipzig haben oder zur Konkurrenz etwas ähnlich sind, wird aufgetragen, nichts an den Generalauktionen zu veräußern oder zu verhandeln, auch die Versteigerung aussetzen, von dem Wege der Sache und von den Forderungen, die sie auf die Sache absondernd bestimmen. Der Landesbaumeister, der die Bauaufgaben in Anschlag nimmt, darf Konkurrenzverwalter bis zum 21. November 1896, die Sache zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II,

K. 115. Nr. 2. am 21. October 1896.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber. Seiz. Bed.

Die Infrastruktur des von uns ausgeschriebenen

Wettbewerbs zu Leipzig.

Die Einschaltung der auf der Höhe rezentieren Firmen des Welt- und Kommandorhandsels zu den beiden Auktionskreisen wird von jetzt an durch eine besondere (III.) Abtheitung des Schlagschiffs-Auktionshauses erfolgen.

Im leeren Raum sind leistens des Börsienhandels, bzw. dessen Hauptabtheitung III. Abtheilung, die unterzeichnete abgeordnet worden. Zwei weitere Mitglieder haben die Börsienhändler aus ihrer Miete zu wählen.

Die Börsie beauftragten Börsiherren werden bezeugt haben, mit eingeschlossen, die ihnen zugehörige Wahl von 2 Mitgliedern

zu können.

Am 29. October 1896,

in der Zeit von 7-1-1 Uhr im großen Börsensaal

der Börsie von Stammzetteln — wobei die zur Versteigerung bestimmten Artikel mit Börsenschlägen verwendet werden können — vorgemessen.

Jur. Gültigkeit der Wahl in absolute Majorität erforderlich.

Am 21. October 1896,

Dir. Weigel. Commerz-Rath Hawera. Dir. Grabenbauer.

Blehl. Börsiherre.

Die Infrastruktur des von uns ausgeschriebenen

Wettbewerbs zu Leipzig.

Die Einschaltung der auf der Höhe rezentieren Firmen des Welt- und Kommandorhandsels zu den beiden Auktionskreisen wird von jetzt an durch eine besondere (III.) Abtheitung des Schlagschiffs-Auktionshauses erfolgen.

Im leeren Raum sind leistens des Börsienhandels, bzw. dessen Hauptabtheilung III. Abtheilung, die unterzeichnete abgeordnet worden. Zwei weitere Mitglieder haben die Börsienhändler aus ihrer Miete zu wählen.

Die Börsie beauftragten Börsiherren werden bezeugt haben, mit eingeschlossen, die ihnen zugehörige Wahl von 2 Mitgliedern

zu können.

Am 29. October 1896,

in der Zeit von 7-1-1 Uhr im großen Börsensaal

der Börsie von Stammzetteln — wobei die zur Versteigerung bestimmten Artikel mit Börsenschlägen verwendet werden können — vorgemessen.

Jur. Gültigkeit der Wahl in absolute Majorität erforderlich.

Am 21. October 1896,

Dir. Weigel. Commerz-Rath Hawera. Dir. Grabenbauer.

Blehl. Börsiherre.

Die Infrastruktur des von uns ausgeschriebenen

Wettbewerbs zu Leipzig.

Die Einschaltung der auf der Höhe rezentieren Firmen des Welt- und Kommandorhandsels zu den beiden Auktionskreisen wird von jetzt an durch eine besondere (III.) Abtheitung des Schlagschiffs-Auktionshauses erfolgen.

Im leeren Raum sind leistens des Börsienhandels, bzw. dessen Hauptabtheilung III. Abtheilung, die unterzeichnete abgeordnet worden. Zwei weitere Mitglieder haben die Börsienhändler aus ihrer Miete zu wählen.

Die Börsie beauftragten Börsiherren werden bezeugt haben, mit eingeschlossen, die ihnen zugehörige Wahl von 2 Mitgliedern

zu können.

Am 29. October 1896,

in der Zeit von 7-1-1 Uhr im großen Börsensaal

der Börsie von Stammzetteln — wobei die zur Versteigerung bestimmten Artikel mit Börsenschlägen verwendet werden können — vorgemessen.

Jur. Gültigkeit der Wahl in absolute Majorität erforderlich.

Am 21. October 1896,

Dir. Weigel. Commerz-Rath Hawera. Dir. Grabenbauer.

Blehl. Börsiherre.

Die Infrastruktur des von uns ausgeschriebenen

Wettbewerbs zu Leipzig.

Die Einschaltung der auf der Höhe rezentieren Firmen des Welt- und Kommandorhandsels zu den beiden Auktionskreisen wird von jetzt an durch eine besondere (III.) Abtheitung des Schlagschiffs-Auktionshauses erfolgen.

Im leeren Raum sind leistens des Börsienhandels, bzw. dessen Hauptabtheilung III. Abtheilung, die unterzeichnete abgeordnet worden. Zwei weitere Mitglieder haben die Börsienhändler aus ihrer Miete zu wählen.

Die Börsie beauftragten Börsiherren werden bezeugt haben, mit eingeschlossen, die ihnen zugehörige Wahl von 2 Mitgliedern

zu können.

Am 29. October 1896,

in der Zeit von 7-1-1 Uhr im großen Börsensaal

der Börsie von Stammzetteln — wobei die zur Versteigerung bestimmten Artikel mit Börsenschlägen verwendet werden können — vorgemessen.

Jur. Gültigkeit der Wahl in absolute Majorität erforderlich.

Am 21. October 1896,

Dir. Weigel. Commerz-Rath Hawera. Dir











# Volkswirtschaftliches.

Alle für diesen Thiel bestimmten Gedachte sind zu richten an des verantwortlichen Redakteur des selben C. G. Lenz in Leipzig. — Sprechzeit: am vor 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nacht.

## Telegramme.

\* Elsin, 21. Oktober. Der Aufsichtsrath der Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb "Pöhlitz" hat in einer heutigen Sitzung beschlossen, die Generalversammlung eines Dividende von 10 Proc. vorzukündigen. Der Aktienwert geht einen Betragsmasse von 280000 A. Die Generalkosten betragen 285000 A. Röderberge auf Gebäude 22000 A.

\* Elsin, 21. Oktober. (Aktien-Meldl. Blg.) In der heutigen Sitzung des Vorstandes des Kohlenkonzerns wurde die Berechnung des Jahresberichtes für das Jahr 1897 einem beliebten Auskunftsbericht überreicht. Gerner wurde beschließen, die Abgaben und die Entnahmen der Röderberge, der Wasserabfuhr auf 1 A. für die Tonne berechnet, die Straßen für die Sicherstellung der angemeldeten Tonnen abgesetzt auf 2 A. zu belassen. Eine aus der Hälfte der Verkaufszeit eingezogene Nachprüfung der Gestaltung der ersten Betriebsausgaben wurde einem Abschluß zur Sicherstellung überreicht. Die bekannte Angabe, daß man aus dem Schatz bestimmt, die Strafen für die Sicherstellung der Wasserkosten durchsetzen will, ist nach dem zweiten Berichterstatter wiedergekehrt. Die bekannte Angabe, daß man aus dem Schatz bestimmt, die Strafen für die Sicherstellung der Wasserkosten durchsetzen will, ist nach dem zweiten Berichterstatter wiedergekehrt. Ein eine notwendige Auskunft erfolgte im December. Die nächste Sitzungssitzung des Vorstandes findet am 10. November statt.

W. Prag, 21. Oktober. (Aktien-Telegraph.) Die katholische Bevölkerung der Sudetinenbürgel zählt die europäische Ausdehnung auf 4618000 gegen 4900000 mit nach Süden. Die Sudetinenbürgel zählen ein: Deutschland auf 1688100, Österreich auf 944500, Spanien auf 855000, England (vorläufige Anzahl) auf 750000, Brüggen und Holland auf 385000 und andere Länder auf 180000 t.

W. Berlin, 21. Oktober. (Aktien-Telegraph.) Die Kartotheekbüro des Reichsvermögens haben eine Anzeige an den Reichsminister in Potsdam gerichtet, in welcher eine Erweiterung der Befreiung für Kartoffeln beim Export ins Ausland verlangt. Das soll auf gutes Erfolg.

## Zum Entwurf eines neuen Handelsgesetzbuches.

(Schluß)

Die Handelskammer zu Leipzig bereitet zu Buch III.

Ron zum Entwurf des Volksgesetzes Gesetzes sollte der wichtigste Hinweis für das Jahr betragen, der durchweg das Jahr über eine Verarbeitung auf vier von Industrie beobachtet. Die Erwartung des letzteren Gesetzes ist jedoch nicht genug, in dem Entwurf des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater normiert. Gegenwärtig wird man noch eine Erweiterung, die nach dem Handelsberater den Gütern nach einer Erweiterung, die die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des letzteren Gesetzes ist jedoch nicht genug, in dem Entwurf des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Ron zum Entwurf des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Die Erwartung des § 223a vorgegeben, der für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ist und in der Erwartung, daß für den Handelsberater die letzte Handelsordnung ebenfalls die Höhe des Gütes auf Basis vom Handelsberater festsetzt.

Es ist aber nicht recht einzuführen, wenn es dem Eigentümer einer vermieteten oder verlorenen ländlichen Ansiedlung oder eines den eigenen Zwecken ähnlichen Verpflichtungsabschlusses gewidmet werden soll, jenseit von der Entfernung in recht glücklicher Weise die Ansiedlung als eine zur Ansiedlung gehörige — und nicht wie höher als eine zur Ansiedlung gehörende — Ansiedlung behandelt.

Der Handelsberater und Geschäftsführer, bei welchen es sich ebenfalls um Geldverpflichtungen handelt, dienten ohne Weiteres dem gleichen.

Aber auch bei solchen Papieren, welche eine Verpflichtung auf Zusammensetzung enthalten, wie Konzessionen, Zoll- und Lagerhäuser, erfordert es viel weniger, daß die Eigentümer des verlorenen oder verhobenen gebrauchten Papieres die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufhaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte erhält, als daß man den Wert geschreibt und gegen Sicherheitsstättigung die Rückübertragung der Werte verlangt zu dürfen; es legt sich in der Regel auf beide Weisen.

Die in den Regeln des Gewerbeaufsichts bestimmt ist, dass die Sicherstellung des Betriebsinventars am 1. November stattfindet.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

Die Sicherstellung des Betriebsinventars ist die Sicherstellung der Werte eines in einem öffentlichen Verkaufshaus des Städtehofes oder Landesbanken erworbenen Papieres die Sicherstellung der Werte.

her Säume beschränkt wegen Gefahr eines Eisenbahn-Unfalls aufzuhören und auf diesen Gründen in derer Weise eingeholt werden ist und dass ferner zunächst nur der Straßenbetrieb einzuhaltend gewesen sei; dieser Betrieb werde ebenfalls die Kosten drücken und das Defizit nicht weiter ausmachen lassen. Hierzu wurde der Antrag gestellt, zur Verhandlung dem Güterverkehr einen Betrag von eins 60.000,-  $\text{kr}$  als Rentite von den Bauspartien aufzunehmen und den Verlust zu entschädigen, mit dem Darlehen gegebenen Beiträge über diese Rentite nach Abgabe der letzt Verhandlung gelungenen Windse abzuziehen. Dieser Antrag wurde ablehnung angenommen. Daraus wurde der Ausflusskonsolidierungswert von den Bauspartien komplett.

• **Schweizer Eisenbahnen.** Von möglicherseiter Seite wird eine geschilderte. Der Rückgang des Toures der Güter des Schweizer Eisenbahnen ist in einer Reihe auf die Verschärfung beständiger Konsequenzen des neuen Eisenbahn-Bauungsprojekts zurückzuführen, das vor circa 14 Tagen durch Aussicht des Referendum befürwortet erlangt hat. Auf Grund dieses Bebauungsprojekts, welches den Verlauf der Bahnen, selbstredend zu möglichst günstigen Bedingungen für die Eigentumschaft, vordringen soll, werden die verhinderten Schiffstrassen gezwungen werden, eines Abschiebens aus für die Oberbau zu treffen, und somit die bisherigen Stützen sicher und dauerhaft sein. Doch sofern es nicht unfehlbar ist, werden diese Bauten nicht leicht verhindern können, und darum mögt sie geschehen, dass nächstes Jahr nicht Teilnahmen befürwortet werden, da zunächst die Reaktionen ausgeschlossen und geprüft werden. Man spricht davon, dass verhältnissmäßig die Schweizer Eisenbahnen circa 1000.000  $\text{franc}$ , eines pro Jahr aufzuholen müsse, oder noch mehr. Die Hochschule hat auch in den letzten Jahren den Kostenfond am eindrucksvollen Betrag, während teilweise die Schweizerische Centralbahn durch sie selbst getilgt ist. Es ist eine bekannte Thatsache, dass die Spezialisten durch nichts so leicht getroffen werden, als durch die Unmöglichkeit, an diesem Zweck fest zu halten, zur Zeit nichts und nützte die Bitten abzuholen. Ein Teil der Rendite, der die Handhabung des Wettbewerbs per Saldo hat, darf nicht so leicht erhöht werden, und doch kann die Rendite auf beiden Seiten verhindert werden. Allerdings nicht, wenn nachstehende Anforderungen möglichst leicht mithilft. Einem jeden Seiter müssen wir nicht zulassen, gerade bei den jüngsten Touren zu verlaufen, da nicht wenn die Bauland um 1-2%  $\text{franc}$  geschafft werden können, die Güter zu seinen heutigen Touren immer noch nicht übermäßig bezahlt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

• **Stadt Wien.** 18. Oktober. Die Überproduktion an Rohzucker ist in der gegenwärtigen Campagne so groß, dass die ganze wichtige Industrie des Landes durchgebrochen werden kann. Aus dieser Überproduktion wären in den vorherigen Wochen die Vorräte der größten österreichischen Industries in Walde gekommen, um zu verhindern, dass über einen gemeinschaftlichen Preis für Rohzucker und über die Qualität zu einigen, die den von den Stoffzössen in den kommenden Saisons zu haben jet. Eine Einigung wurde jedoch nicht erreicht, da einige Industriellen vor sich noch eine abwartende Haltung eingenommen gehabt sind.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

• **Stadt Wien.** 18. Oktober. Die Überproduktion an Rohzucker ist in der gegenwärtigen Campagne so groß, dass die ganze wichtige Industrie des Landes durchgebrochen werden kann. Aus dieser Überproduktion wären in den vorherigen Wochen die Vorräte der größten österreichischen Industries in Walde gekommen, um zu verhindern, dass über einen gemeinschaftlichen Preis für Rohzucker und über die Qualität zu einigen, die den von den Stoffzössen in den kommenden Saisons zu haben jet. Eine Einigung wurde jedoch nicht erreicht, da einige Industriellen vor sich noch eine abwartende Haltung eingenommen gehabt sind.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

### Landwirtschaftliches.

**Gewebereister.** Die Käfer sind seit der letzten Woche wieder stark in den Weinbergen, was durch die jetzige Kälte zu verursachen ist. Die Käfer sind jetzt sehr zahlreich, und nicht leicht übermäßig besiegt sind; und unterer Anstieg dürfte auch den gegenwärtigen Zweck überschreiten. Dies steht natürlich nicht an, da vorhergesagt wird, dass weitere Anstrengungen eintreten werden, welche einen kleinen Anstieg der Angebotsstunden erfordern. Aber wenn von den größten Kauf-Positionen, die zur Zeit in Schweizerbahnen bestehen, nichts tauscht werden möchte. Diese Kauf-Engagements werden wohl auch, da einige Besitzbörse liquid wiederaufzurichten, mit guten Gewinnbrüchen bei gegebenen haben.

Statistik des Produktionsverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat September 1896.

L. Eingang	Einfache Güterliche Statistik					Einfache Dreipf. Güterliche Statistik			
------------	-------------------------------	--	--	--	--	---------------------------------------	--	--	--

# 2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 539, Donnerstag, 22. October 1896. (Morgen-Ausgabe.)

## Briefe vom Leipziger Ausstellungspalais.

XVI.

Die klare Herbstsonne der letzten Wochen hat keine Blüten mehr aus dem Boden gelöst, aber auf unserer Ausstellungsplatz hat sie die Arbeiten mächtig gefördert. Unter ihrem alten Werk und Schaffen dort drängt sich recht bedrängendes lichtes Schein gebüsch das große Werk gleichsam zusammend. Da ganz überwachsendem Hause sind die verschiedenen Bauwerke auf dem Ausstellungspalais im Laufe der letzten zwei Wochen vorgeführt, und mit ihnen hält die wachsende Theilnahme aller Kreise unserer Stadt gleichen Schritt.

Sind nicht die beiden gewaltigen Obelisken, die unsmark bis auf unsern Unterbau herab fertig gestellt sind und mit ihrem schimmernden Weiß, ihrem mit goldenen Wappenschildern gezierten Metallspangen gar so in die Höhe ragen, zwei rischige Ausstellungsscheine sind hier unter den bunnen und doch so beredten Werken, die all die Ausstellungsbauten hier sprechen? "Seit, der macht ein Werk empor zur Ehre unserer Stadt, zum Ruhme eurer Schaffenskraft, zur Freude und zum Stolze seiner Bürger." — Wunderbar, was ihnen angelöst, weidet dem Stolz an ihnen und erpärt durch die Türen des Bauzaunes der vielversprechenden Bauten, die aus dem unvermeintlichen Grün so hoch und leicht hervorschauen, noch viel mehr. Vor Alem aber seitst sie Auge das bunte Verzierungsbüchse Wiedereinbrüche von Bauten, die ihm so bekannt und an diesem Platze doch wiederum so fremdartig neu erscheinen, dort zur Rechten des Hauptportals und hier sieht man zwischen den ganzen Tagen Gruppen von Menschen, dem Bewundern hier freundliche Ausstellungskunst identisch.

Und was zeigt sich hier: Graue, verwitterte Bänke, in denen doch über kleine Fensterscheiben erscheinen, steifähnende Sessel und Dächer, deren grauer Schieferbelag hier und da einen Sonnenstrahl festhält wie pierlige Läuse, felsam altmärkisch geformte Lehrerstühle — kurz, die rückständig alt erscheinende Hinterfront des „alten Neptunstehls“ der Ausstellung. Aber schon diese unheimbare Hinterfront weckt ein mächtiges Interesse für das massive längliche Gewirt von Häusern und Häuschen, Höfen und Höhlen, das ja verdeckt. Hier in dem prächtig erdachten und an jugendliche Ausführung keinen Wunsch übrig lassen, alten Leipziger Wegeviertel“ so reich zu bebachten, wiedert gewaltige Sitz Arbeit in den letzten zwei Wochen geleistet worden ist. Das prächtige Rathaus ist fertig gedekt und tragt auf seinem feierlichen Charakterstift das Knauf und Spire mit dem Leipziger Wappen. Weit vorgeschritten ist auch schon die Wandschmiedung, die darüber, auf der anderen Seite des „Faschmarktes“, beim alten Polizeigebäude mit dem interessanten Schaukurn und den angrenzenden Gebäuden nahezu vollendet erscheint. Hier haben auch schon die Mauer eines Theiles ihres Werkes geben. Nicht nur in der historisch streng festgehalten Form, auch an dem Kenner der Gebäude tritt das Alterthümliche sehr lebhaft hervor. Das abgerissene Naturwerk hier, der von Wind und Wetter so zerfressen. Zugt dort, also, dass das Gemäuer darunter an einigen Stellen bloßgelegt wird — wirgetrennt vor es die Kunst der einfachen Werlichkeit kein nachzubilden verstanden. Immer mehr umziehen sich die zabillosen Fachwerkbauten mit dem dichten Drahtgesclothe, welches dem Gemütsgeist des Maurerwurfs Halt und Stütze verleiht. Überall sieht man Blumenkübel, Drahtarbeiter, Gießer, Dachdecker und Mäler an der Arbeit. Die Hand des Eines betreut dem Andern das Feld der Thätigkeit vor, sichtbar rückt das vierkantige und vielfältige Werk des „alten Neptunstehls“ vor, hier sind nun auch lute Bauten erforderlich, um das Ganze unter Dach und Fach zu bringen, und damit die rechtzeitige Fertigstellung des in jedem einzelnen Detail feinsinnigsten und überaus anheimelnden „Alt-Leipzig“ der Ausstellung zu gewährleisten.

Aus diesem Schauplatz förmlich gegliederter und fließender Arbeit auf den im satirischen Grin prangenden vorderen Theil des weiten Ausstellungspalais prahlend, stoßen wir auf einem in das Erdreich eingedrungenen, schon nicht mit Schwellen besetzten Weg, der sich, der ganzen Ausstellungsplatz umkreisend, zuweilen an der Peripherie desfelben entlang zieht. Es ist die Trace der elektrischen Aufzugsanlage, die wir sehen. Leichte Motorwagen vermieten auf ihr den Verkehr auf dem großen Terrain. Sie führt vorüber an dem „alten Neptunstehl“, an der Gartnerhalle, folgt dann dem Zuge der parallel zu Domstraße liegenden alten Allee und berührt das Ausstellungstheater, um dann das Hauptausstellungsgebiet, das Industriepalast und die Waschhalle, in ihre weite Curva einzuschlagen und am reizenden thüringischen Dörflchen zurück, die Vieche überquerend, am „alten Winkel“ vorbei durch den Wald ihres Weg zum Hauptportal zu vollenden. Die Zahl, die ununterbrochen im Bereich steht, hölt an allen diesen Ausstellungspunkten und ermöglicht so jedem, dieselben vom Hauptportal über umgekehrt, in wenigen Augenblicken zu erreichen.

Haben wir ihrem Baute! Dort, hinter dem „alten Neptunstehl“ verlegen, erhebt die Gartnerhalle, von hohen Bäumen voll verdutzt, als die erste Station. Sie stellt sich schon als fertiges Bauwerk vor, bis auf den malerischen Schmuck vollendet. Ihr Dach freilich zeigt noch nichts, sondern reicht und linkt an den Langseiten breite Rabatten vor, fruchtbarer, bestimmt, die Ergänzung der Gartnerbaukunst in sich aufzunehmen.

Durch die alte schattige Allee nähern wir uns dem Ausstellungstheater. Es ist ein imposanter Bau geworden, dessen Fassade mit ihrem von acht mächtigen Säulen getragenen und von einer weißen Kolossalgestalt gekrönten front eine sehr wirkliche genannt werden muss. Die Seitenvaladen der sehr geräumigen Halle sind zur halben Höhe in Gips hergestellt, bis zum Dachfirst erhalten sie jetzt Glassbedeckung, so daß auch am Tage helles Licht den Theaterraum füllt. Der Bühnenraum ist ebenfalls unter Dach und Fach gebracht.

Während an dem gegenüberliegenden Hauptesaalant gegenwärtig Pinsel und Farben die Herrschaft angetreten haben und den umfangreichen Bau mit lichten Farben freundlich zu schmücken beginnen, ist das pierlige Hauptcasino auf der anderen Seite des großen Teiles, bis auf die Mauerarbeiten ebenfalls vollendet. Breite, frohe Veranden umgeben den mit seinem bunten Kuppeln fast an den Orient gewobenen blühenden Bau; von ihnen aus darf man einen Rundblick über den großen Teil, dessen grüne Ufer durch zahlreiche Zaunansammlungen eine summungsvolle Ausbildung erfahren haben. Auf der kleinen Insel inmitten des Sees findet dieses Geschäftwerk an, das nunmehr auch mit dem Bau der einen zauberhaften Effekt verzeichneten Fontaine lumineuse begonnen worden ist. Der Bau ist im Uebrigen ein recht kompliziert. So muß unter dem Wasserzug ein Rohr durchgeführt werden, weil genau, um dem Maschinenteile der Fontaine beiwendende Nachrichten den Zugang zur Steinfelz zu ermöglichen.

Eine Anzahl neuer Gebäude ist jenseits des Sees am Scheibenholzgrunde entstanden. Das Robbin fertig, zeigt sich das schwunde, große Restaurationsgebäude, welches die Brauerei Bräuort erbauen will. Freudenreich bestellt sich mit gläsernen Biegelkragt Dach von dem dunklen Waldbuttengrund ab. Zur Rechten ist ein anderes Restaurationsgebäude im Entstehen begriffen, das einen anderen Bauzustand zeigt, und zur Linken, nicht weit entfernt vom Hauptrestaurant, zieht ein gern seitlich gehalteter Baukörper den Blick auf sich. Auch in ihm wird sich immer mehr alle Welten erprobenden König Cambriens der Kaiserthron errichten werden.

Wir leben auf den frühen breiten Wegen längs des Sees zu der August-Albert-Allee parfü, um alsdab auf der neuen Brücke, welche diese über das Pleißenzubrückt hinweg zu Hauptportal des Ausstellungspalastes der Ausstellung fortsetzt. In Wahrheit ein Palast! An den hochgraten Mittelbau, an dem mit einerseits Eleganz und andererseits von Neuen arbeiten, schließen sich zur Rechten und Linken je drei miteinander verschwunne große Pavillons, Thürme trünen ihre Dächer. Riesenfenster lassen eine Fülle von Licht in die Ausstellungsräume strömen. Die frühen leichten Contouren gewebt dem Riesenbau etwas ungemein Reizvolles und Ausmutiges. Schön schimmert die Pavillons in dem leuchtenden Weiß ihres Kopfbauwerks, das Auge entgegen und vertrauen bereit dem überwährend imposanten Eintritt, auf der fertige Industriepalast auf Alle ausdrückt wird, die bewundernd vor ihm stehen werden. Es ist nach Plan, Ansage und Durchführung ein Meisterwerk des Ausstellungsarchitekten Herrs Dr. Höglund und erwacht in seinem Eustaden und Wasden bei dem Wirkthume immer wieder das idyllische Gefühl des Verbautes, das der wunderbare Bau nun für so lange Zeit alle erfreuen soll. Und wie vermeilen ja, daß alle Dienerinnen, welche f. B. so festig gegen die Einführung eines bleiernen Ausstellungspalastes auftraten, mit unserem Ausstellungspalastreihen vor Augen die behaubende Schildkröte schielten!

Genau fortgeschritten ist die Waschhalle. Die Dächer der langgestreckten Bauten, welche der Waschhalle-industrie weiter deinem jugendlichen und umfangreichen Raum zur Verfügung stellt, vor wohl selten eine Ausstellungspavillon prauer, werden bereit mit Drapppape belegt, die ganze Rückwand gegen Mauern ist fertiggestellt, nicht minder die nach Süden gelegenen Wände. Mittin durch die ganze Washallenräume hindurch führt noch das Eisenabhang, auf welchem alljährlich noch beobachteten Zweck mit Baumaterial bewerkstellt und sofort geschafft direct auf die Stätte ihrer Verwendung gesellt werden.

In dem kleinen thüringischen Dörflchen, dieser erbauten Idylle am Ronnenberggrunde, in der Krise der Gebäude durch den Gustof nunmehr gekleidet, steht trätig das Gemeindehaus auf dem Schieferberg, sein überbühnliches, in mäßiger Schönheit zeigt sich das Dorftheater vollendet, dessen Tropoden schon vollendet worden ist und das in seiner Gaststube und seinen Herrenräumen so viele fröhliche Ausstellungsräume vereinigt haben werden wie das pierliche Waschenhaus. Die vielen Treppen und Galerien sind jetzt fertiggestellt, nicht minder die nach Süden gelegenen Wände. Mittin durch die ganze Washallenräume hindurch führt noch das Eisenabhang, auf welchem alljährlich noch beobachteten Zweck mit Baumaterial bewerkstellt und sofort geschafft direct auf die Stätte ihrer Verwendung gesellt werden.

Gewiß fortgeschritten ist die Waschhalle. Die Dächer der langgestreckten Bauten, welche der Waschhalle-industrie weiter deinem jugendlichen und umfangreichen Raum zur Verfügung steht, vor wohl selten eine Ausstellungspavillon prauer, werden bereit mit Drapppape belegt, die ganze Rückwand gegen Mauern ist fertiggestellt, nicht minder die nach Süden gelegenen Wände. Mittin durch die ganze Washallenräume hindurch führt noch das Eisenabhang, auf welchem alljährlich noch beobachteten Zweck mit Baumaterial bewerkstellt und sofort geschafft direct auf die Stätte ihrer Verwendung gesellt werden.

In dem kleinen thüringischen Dörflchen, dieser erbauften Idylle am Ronnenberggrunde, in der Krise der Gebäude durch den Gustof nunmehr gekleidet, steht trätig das Gemeindehaus auf dem Schieferberg, sein überbühnliches, in mäßiger Schönheit zeigt sich das Dorftheater vollendet, dessen Tropoden schon vollendet worden ist und das in seiner Gaststube und seinen Herrenräumen so viele fröhliche Ausstellungsräume vereinigt haben werden wie das pierliche Waschenhaus. Die vielen Treppen und Galerien sind jetzt fertiggestellt, nicht minder die nach Süden gelegenen Wände. Mittin durch die ganze Washallenräume hindurch führt noch das Eisenabhang, auf welchem alljährlich noch beobachteten Zweck mit Baumaterial bewerkstellt und sofort geschafft direct auf die Stätte ihrer Verwendung gesellt werden.

In dem kleinen thüringischen Dörflchen, dieser erbauften Idylle am Ronnenberggrunde, in der Krise der Gebäude durch den Gustof nunmehr gekleidet, steht trätig das Gemeindehaus auf dem Schieferberg, sein überbühnliches, in mäßiger Schönheit zeigt sich das Dorftheater vollendet, dessen Tropoden schon vollendet worden ist und das in seiner Gaststube und seinen Herrenräumen so viele fröhliche Ausstellungsräume vereinigt haben werden wie das pierliche Waschenhaus. Die vielen Treppen und Galerien sind jetzt fertiggestellt, nicht minder die nach Süden gelegenen Wände. Mittin durch die ganze Washallenräume hindurch führt noch das Eisenabhang, auf welchem alljährlich noch beobachteten Zweck mit Baumaterial bewerkstellt und sofort geschafft direct auf die Stätte ihrer Verwendung gesellt werden.

— Nordhausen, 20. October. Das Schwanken der Reiherstafette auf dem Kyffhäuser-Denkmal bei Sturm und Wind gab Anfang dieses Monats in der Presse Unrat zu Betrachtungen über die mehr oder weniger gezeigte Gefahr des Unterganges des Statues. Auf eine Anfrage erläuterte der Nord. Zeitg. von Prof. Hundrieser, dem Schöpfer des „Reiter.“ von der Reie juriadegesch. finde Ihr geschickte Schreiber aus Charlottenburg, 17. October: „Von der Reie juriadegesch. finde Ihr geschickte Schreiber vom 2. d. und beide mich ergeben angefragt, ob die Reiterstatue auf dem Kyffhäuser noch standhaft. Wenn die sie es nicht mehr thut, so ist das ein Beweis, daß der Sturm nachgelassen hat. Bekanntester-

möglichen schwanken solid gebaute Eisen, zu keiner Säulen und Thürme ebenfalls im Sturm, warum soll es ein in Spannung gesetztes Blech auf Vergesellschaft nicht thun, was außerdem nur auf drei Beinen steht? Eine Verzüglichung in diesem Sinne in Übereinstimmung Blatt anzuspuren, wäre jedoch sehr erstaunlich und geschieht Ihnen denn den Vorschriften dieses Briefes im Wortlaut. Mit Hochachtung E. Hundrieser, Königl. Professor.“ Hiermit dürfte diese Frage entschärft sein.

— Köln, 20. October. Der Rhein und die Mosel fallen.

— Elbing, 20. October. Wie die „Altprämische Zeitung“ meldet, wurde heute vor dem Schwarzenhof gegen den Fürstlichen und Eigentümlichen Gesellschaft, dessen Oberfran und Sohn verhandelt. Die Angeklagten batzen in der Nacht vom 5. August d. J. bei Elbing-Borbecken heute an, um unter den Brückenbogenen ein recht complicates. So muß unter dem Wasserzug ein Rohr durchgeführt werden, weit genug, um dem Wasserkreis der Fontaine beiderseitige Nachbarn zu verhindern.

— München, 20. October. Gegeen 50 der verbotenen Haberer findet am 28. October Verhandlung vor dem Landgericht statt. — Nach dem „Neuen Münchner Tageblatt“ hat der zum Tode verurtheilte Reichold am Sonnabend nach einem Priester und nach einem Rosenkranz verlangt; seitdem betet er fleißig.

— Untschuldig zu lebenslänglichem Bogen verurtheilt.

Vor dem Schowgericht in Palermo spricht sich eine der erfreulichsten Justizräume ab, die wohl je die italienische Rechtsgelegenheit beschäftigt haben. Es handelt sich um den Galerierubel von Cannone aus Brizzi, der vor 14 Jahren wegen angeblicher Erwiderung der Frau Collura zu ewiger Gefangenschaft verurtheilt worden war. Er geht stellte sich heraus, daß er unschuldig sei und daß der wahre Schuldige kein Autore sei, der Ewigkeit der Ermordeten gewesen, wosich ihm damals mit verschieden erlaubten Gewaltköpfen färbte und verhinderte, daß er schuldig sei. Sechs Angeklagte haben sich wegen falschhaften und Collura nicht wegen Mordes zu verantworten. Cannone erscheint vor Gericht als Zeuge, in der blutreichen Tracht der Wider, mit der Rechte an den Beinen und mit dem traditionellen gelben Barett auf dem Kopfe, daß nur die zu ewiger Einsichtige Berührtheit verurtheilt. Der Justizraum ist bis auf den letzten Platz besetzt. Zuerst werden die Briefe und Absätze verlesen, durch welche einer der Angeklagten, Ramond Cancellieri, seine Complices aus dem Geständnis mit Verschaltungsmitteln bediente, um dadurch den Prozess zu verzögern. Von höchst dramatischer Wirkung ist das Verhör der Gebrüder Cannone, von denen der ältere als verdeckt seiner Zeit ebenfalls drei lange Jahre in Untersuchungshaft gesessen hatte und der andere dann ins Bogen geführt wurde. Beiderlei schürt in lautmalerischer Weise seine scheinbaren Erkenntnisse, seinen Gedanken, als er sich plötzlich unfähig mit der Kette am Leibe in der Bagnette widerstand, wo er fünf Jahre in maßsoliter Isolation gehalten wurde, wie er täglich darter Thürmen verließ und zugleich an Gott und Menschen vergewisserte. Währer er gestern sich verantwortet, verneint man deutlich das leise Klirren der Eisenspalten. Tief betrügt schreitet der Vorwiede zu einem leichten Schreit der Angeklagten, an die er nicht nach erregendem Werk betraut, ob Cannone wirklich, wie für seine Zeit behauptet, der Mörder gewesen sei. Alle geben antwidende Antworten, während einer von ihnen vergewissert rüst: „Rein, wir haben ihn fälslich um seine Freiheit und seine Ehre gebracht!“ Unter den Männern der Justizraum wird Cannone dann in seine Zelle zurückgeführt, während der Präsident ihn anfordert, Muß zu haben und sich damit zu trösten, daß seine Leidesträge nunmehr geplänt seien und daß er sehr bald wieder seiner Heimat zurückgezogen werden müsse. Das Urteil lautete gegen alle Angeklagten auf „Schuld“ des Weinrichs, gegen Collura auf „Mord“. Die Freilassung des unschuldigen Berührtheit steht bevor.

## Tageskalender.

### Telephon-Musikschule:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Mr. 222½  
Auction des Leipziger Tageblattes . . . 1153  
Bookshop des Leipziger Tageblattes (G. Volz) . . . 1173  
Otto Clemm's Söhne (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3; Am I 4046.  
Sous Vide, Filiale des Leipziger Tageblattes:  
Käthenmarkt, 14; Am I 2853; Königstraße 7; Am IV 3575.

Kunst-Auktionsstelle für See-Schiffahrt und Reise . . .  
Gummibohne, Gummiblock und Gummi-Wasserballen . . .  
Gummiballons usw. für Kinder . . .  
Gummibälle für Kinderspiele . . .  
Gummiballons für Kinder . . .

Fotographische Apparate . . .  
Chr. Harbers, Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.  
J. F. Fuchs, Leipzig, Kurzsiedestrasse 15.  
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb  
für Leder-Treibriemen.

Photograph. Apparate  
Emil Wünsche, Salzgusschen I. Amt I, 1415.

Württembergisches Museum Peters (Königstraße 20) ist an allen Wochenstagen von 11—12 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Württemberg und Württembergisches Namen im Preisjahr unentbehrlich haben sich weiter machen.

Gymnasial Centralbüro (Kommissariatsamt) Petersstraße 14, größter Wettwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Zeitung von 2½ bis 3 Uhr geöffnet.

„Postkarte“ Postkarten für Schreibmaschinen, Gebrauchs- und ähnliche Sachen, Petersstraße 14, post. Kaffeehaus, Markt Nr. 10, 2. Etage redaktionell gesondert.

Verenig zur Förderung des Gewerbe- und Handelsvereins.

Gesellschaftshaus: Petersstraße 17, bei Herrn Hollstein, Petersstraße 24, 1000 Wettwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr. Eintrittsgehalt 10 Pf. 1000 Wettwoch und Sonnabend von 8 Uhr bis 10 Uhr. Gebühren für Reisende und Besucher.

Württembergisches Museum (Von der Böschung 7) 1000 Wettwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr. Eintrittsgehalt 10 Pf. 1000 Wettwoch und Sonnabend von 8 Uhr bis 10 Uhr.

Städtische Markthalle, Petersstraße 1b, im Sommerhalbjahr für den großen Ballhaus Wettwoch und Sonnabend 6—1 Uhr, Ruhetag 4—8 Uhr, Sonnabend und an Tagen vor Feiertagen bis 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum: Petersstraße 10½—11½ Uhr, Montag bis 12—1 Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr, Samstag 12—1 Uhr, Sonntag und Feiertag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—11½ Uhr, Dienstag und Freitag 10—11½ Uhr.

Städtische Kunstsammlungen Petersstraße 10 bis 11½ Uhr, Sonnabend 10—





Eine j. rech. W. sucht sofort ob. in Wohnung als Geschäftsführer, Büfetier, Kellner, Portier ob. Verkäufer, da in allen geschäftlichen Beziehungen bewandert. Lizenzen kann gewährt werden. Offerten unter H. 14 in der Expedition d. St. Et.

Gesucht für **2. Stock mit aussichtsreicher Ausstellung im Hotel oder Schauhaus.**

**E. Hauptvogel, Altenbergsche Str. 12.**

**Jünger Koch mit g. Bragg. sucht bei bestehend. Haupt. Stellung. Ob. u. A. K. I. an Volkmar Küster, Seitzer Str. 35.**

**Küche, Kellner, Büfetier u. ausgleicht. Götzenw. Gottwald, Central-Bar, Burgstr. 13.**

**Oberkellner,** noch in Stellung, 26 Jahre alt, conditionslos, sucht gefüllte auf gute Aussichten, zum 1. November Stellung als Portier oder als Büfetier, und durch Mietzins, Ges. off. unter 8. K. 71 an **Hannoverstein & Vogler, A.-G., Rosenthalerstr. 21.**

**J. Rechner, Büfetier, Gastronomie empf. Göttling, Bereich Saxonica, Mandelstr. 20.**

**Sohn jüngster Eltern, 17 Jahre alt, überzeugte, sucht Stellung als**

**Volontair.**

In einem Bauunternehmungsgebäude vom 1. Januar 1897 bis 1. Juli 1897, zur Hälfte gewerblich ausnutzbaren. Verhinder nicht Sonnabend u. Feiertags mind. von Gebrauch entzweihen. Ges. off. unter G. 24 unter J. M. 8366 an **Rudolf Moessle, Berlin SW.**

**Ag. Baumwollseidlung m. 1-jähr. Leicht aus. Junge. sucht verhüttungsbereit. Unterk. Lehre. Gehältnisse flexibel. Werkstrasse 2b. II.**

**Sohne für meinen Bruder. Sohn Stellung in einem Papier- und Tüten-Gesellschaften gross. Ges. offerten an E. Schmitzler, Frankfurt a. E., erbeten.**

**Ein ehrliches und gewissenhaftes Mann, 29 J. verheir. seines Nachwesens nach. Sohn Stellung in einem Bauunternehmen. Ges. off. unter H. 18 in die Expedition d. St. Et. erh.**

**Kostenfrei Kupf-Gassen-u. Gontoristen, Marktmeister jeder Rasse, Portiers, Hausservis. Anführer (Kauf.) m. st. Jgn. A. Less's Bar, Rosenthalstr. 16. II.**

**Telephon 1. Nr. 4177.**

**A. Haus, militärischer, sucht Stelle als Kellner, Kellnerin, sucht Portier ob. d. Alte erh.**

**Keller, Kellner, Portier, Pader.**

**Kellner, Kellnerin, empfohlen höchstens bei Frohberg, Gr. Fleischmarkt 21.**

**Empfohlene berichtet. Drei mit guten Zeugnissen, welches der Kellner bestätigt. Gras Becker, Rosenthalstr. 6, 1. Stell.**

**Leutnant und jungen Hannoverschen Pioniere. Mr. 2. Goethl, Wittenbergsstr. 81, II. r. h. d. Stell.**

**Zwei tüchtige Arbeiter** suchen zu sofortigen Eintritt zweierne Stell. in Buchdruckerei, Buchbinderei oder Buchhandlung.

**Werke Tafeln Zettlerische Straße 15, Hinterhaus 4. Et. rechts, erbauen.**

**Jünger Marktmeister, militärischer, sucht Stellung. Offerten unter H. 20 in die Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Marktmeister, militärischer, in königlichen Abteilungen, sucht Stellung unter bescheidenen Anforderungen.**

**Ges. unter V. 250. **Hannoverstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.****

**Ein Mensch, 29 J. alt, sucht hohe Verhältnisse; also Marktmeister oder Bergmeister. Ges. sucht. u. H. 35. Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Kellner- u. Kaufmanns empf. Ges. Rosenthalstr. 21.**

**Junge Dame** mit großer Einstellung sucht zur Börszeit, ob. Volontairin oder Tafelfrau, die habe eine gute Stellung unter möglichster Zeitnahme. Abreise unter H. 15. Offerten unter H. 25. Exped. d. St. Et. erbauen.

**Ein Mensch, 29 J. alt, sucht hohe Verhältnisse; also Marktmeister oder Bergmeister. Ges. sucht. u. H. 35. Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Kindergärtnerin, gesucht, sucht Stell. ob. E. 718. **Hannoverstein & Vogler, A.-G., Leipzig.****

**Ein j. aufst. Wäbden u. ausser. (Tassen), im Weisbach u. Blätter erfahren, u. Säße ist Kinderhäuser. Offerten unter H. 20. Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Kindergärtnerin, Süßen, Pfefferin, L. M. von J. Jg., empf. Ges. Rosenthalstr. 21. II.**

**Bertrauensstelle.**

**Eine ges. Mutter, 30 Jahre alt, in allen Tätigkeiten erfahren, sucht Stell. ob. Übernahmen einer Filiale. Güte kann gestellt werden. Ges. unter H. 21 in die Exped. d. St. Et. erh.**

**Ein j. Wäbden, in die Buchführung erfertigt ist u. in der Exped. erf. W. sucht bald Stell. ob. Lagergruppe in der Papierbranche.**

**Ges. unter H. 27 in die Exped. d. St. Et. erh.**

**Eine j. Wäbden, in die Buchführung erfertigt ist u. die Kasse führt. Güte kann gestellt werden. Ges. unter H. 10. Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Ein j. Wäbden, sucht Stelle als Kellnerin für leicht. Gastronomie-Arbeiten. Werke off. unter H. 10. Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Ein j. Wäbden, sucht Stelle als Tafelfrau, im Weisbach, u. Blätter erfahren, u. Säße ist Kinderhäuser. Offerten unter H. 20. Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Ein j. Wäbden, sucht Stellung als Tafelfrau im Weisbach, u. Blätter erfahren, u. Säße ist Kinderhäuser. Offerten unter H. 20. Expedition d. St. Et. erbauen.**

**Restaurant mit Garten**, eingerichtet, über Verkaufsraum verfügt, um einen großen Balkon zu haben, in einem freien Platz Leipzig zu positionieren. Ges. unter G. 175 in die Expedition d. St. Et.

**Gesuchte Stellung im Restaurant oder Schankwirtschaft, u. Gastwirtschaft, u. durch Kellner, Kellnerin, am besten im Rosengarten, Restaurant. Ges. unter H. 12. Offerten unter H. 10. Exped. d. St. Et. erh.**

**Directrice,** in Ob. v. Schneiderwerkstatt vollständig bewahrt, sucht pass. Stellung, ob. Übernahmen einer Filiale. Güte kann gestellt werden. Ges. unter H. 22 in die Exped. d. St. Et. erh.

**Ein Wäbden, sucht Stellung ob. Tafelfrau, Gesellin, Familiär, einfühlig, gesetzl. Ges. off. unter H. 26. Exped. d. St. Et. erh.**

**Ein Mensch, 29 J. alt, sucht hohe Verhältnisse; also Wirtshäuslerin, Restaurant. Ges. sucht. u. H. 35. Offerten unter H. 20. Exped. d. St. Et. erh.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**

**Eine ges. Dame, die einen Gesuch hat. Ges. unter H. 20. Gesuchtes ist das Restaurant oder Schankwirtschaft. U. G. 14 in die Expedition d. St. Et.**



durch einen Feuer gestoppt. Die Kette hatte sich wahrscheinlich in das Fenster gefüllt und ist erst durch das Feuer aus dem Fenster getrieben worden.

Dresden, 21. October. Der König hat dem Oberlehrer Ernst Theodor Höhnel an der 11. Bezirksschule in Dresden das Abreichtszeug verliehen.

Dresden, 20. October. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind hier eingetroffen und haben im Albrecht-Schles-Wohnung genommen. Die Herzogin unterrichtet sich bei Herrn Dr. Medicinalrat Dr. v. Rechter einer Kur. — Am 18. r. M. entstieß hierfür nach längeren Zeiten Sr. Excellenz Generalleutnant z. D. Emil Höhnel, Ritter vom Orden. Der Verstorben ward 1840 in Neugersdorf bei Bautzen geboren. 1859 ward er Lieutenant, 1865 Premierlieutenant, 1869 Hauptmann, 1879 Major, 1887 Oberstleutnant und 1890 Oberst. Als solcher beschäftigte er sich in Bautzen garnisonierende Infanterie-Regiment Nr. 102. 1893 erbte Höhnel das Kommando über die 5. Infanterie-Brigade Nr. 63 unter Förderung zum Generalmajor. Als er vor seidem Jahreszeit zur Disposition gestellt ward, ward er bald darauf zum Generalleutnant mit dem Prädicat Freiherr ernannt. Im Jahre 1870/71 erworb sich Höhnel das ejenige Kreuz 2. Klasse. Die feierliche Bekanntmachung erfolgt Donnerstag Vermittags halb 12 Uhr vor der Paradeschule des Johanneshofes in Bautzen.

Dresden, 21. October. Die Verbordnung von 1849, das Tragen republikanischer Abzeichen verbietet, ist hier seit langer Zeit wieder einmal in Anwendung gebracht worden. Das 18-jährige Brautlein Marie Poppen, das sich in der sozialdemokratischen Bewegung leben durch Vorträge hervergeht, bat laut Strafantrag 4 Tage Ge- fängnis unterhalb bestimmt, weil sie beim Begräbnis der sozialdemokratischen Parteiführers Schöberl eines Kreuz mit feuerroten Gedanken an der Spinde des Jungen getragen bat, die Aufschrift trugen: Geweiht von den Parteigenossen des 4. und 6. Novemberfestes.

Dresden, 21. October. Die schreckliche That des Dr. Culenburg in Bautzen, der sich mit seiner ganzen Familie durch Blasphemie vergiftet bat, bildet natürlich in dem Kreis das herrschende Gesprächsthema, der Beobachtung obgleich man nicht die Erregung über den blutigen Vorgang in der Meissenfestschule nicht überwunden hat. Dr. Culenburg jährt 45 Jahre, seine Frau 35 Jahre und seine drei Kinder befinden sich im Alter von 10, 8 und 1½ Jahren. Am 12. October hatte er sich auf dem Bautzener Gemeindeamt mit seiner Familie vereitelt abgemeldet, ebenso waren die Kinder in der Schule abgemeldet worden.

Der Nordostwind aus dem Ostjura-Park in Berlin leistet die öffentliche Aufmerksamkeit auf einen schweren Missfaul, der mit dem neuen Gesetz über die Sonntagsgrube verhälft ist. Die Berliner Blätter machen namentlich dem Polizeipräsidium einfliegend einen Vorwurf daraus, daß die amtliche Bekanntmachung über die Blutblatt erst voll 24 Stunden später an den öffentlichen Anschlagtafeln erschien und somit den Tätern Zeit gelassen werden sei, die Spuren des Verbrechens zu verwischen. Auf den ersten Blick hat diese Anschuldigung etwas Bestechendes. Ein ganz anderes Aussehen aber gewinnt die Sache, wenn man sich die Frage vorlegt: Wie hätte denn die Berliner Polizei während des Sonntags den Druck der Bekanntmachung bewilligen sollen? Nach dem Gesetz über die Sonntagsgrube gehören die Deutzerer zu denjenigen Betrieben, die an Sonn- und Festtagen streng zu kontrollieren. Die Herstellung eines Extrablattes zur Unterstellung des Publikums über ein im Laufe des Sonntags vorgetäfelten Ereignis ist somit unter allen Umständen freifahrbar und dem Gesetz verfallen. Darf nun die Polizei selbst zu einer solchen Gesetzverletzung die Hand bieten, auch wenn es sich um eine noch so dringende Angelegenheit des öffentlichen Interesses handelt? Darf die Behörde, die über die stricke Durchführung der Bekanntmachung über die Sonntagsgrube einer Gesetzesverletzung verlässt? Das muss entschieden verneint werden und man wird deshalb aus der Verzögerung der öffentlichen Bekanntmachung gegen das Berliner Polizeipräsidium keinen berechtigten Tadel breiten. Vielmehr sollte die öffentliche Kraft sich gegen den unzähligen Rechtszustand wenden, auf Grund dessen an Sonn- und Festtagen auch solche Radikale, an denen die Öffentlichkeit ein dringendes Interesse hat, der Kenntnis des Publikums verhülten werden müssen. Der Berliner Fall zeigt deutlich, zu welchen schweren Unzuträglichkeiten es führt, wenn in solchen Fällen gar kein Unterschied gemacht wird. Das freilich unterliegt keinem Zweifel, daß die Unterbindung des freien Extrablattzwecks durch das neue Gesetz vom Publikum ebenso wie von den anständigen Persönlichen als eine Wohltat empfunden wird. Wer aber wirklich die Öffentlichkeit an der raschen Verbreitung einer Nachricht wesentlich interessiert ist, wie z. B. in dem Hause von zweckhafter Verfolgung des Körpers, da muß auch eine gesetzliche Ausnahme statuirt und die sofortige Herausgabe eines Extrablattes gestattet werden. Man erkenne nur, daß ein schweres Verbrechen auch an einem Feiertage begangen werden kann, auf welchen noch ein zweiter oder dritter Feiertag folgt. An diesen Tagen müßten 2 bis 3 Tage vergehen, ehe die Bevölkerung von dem Verbrechen etwas erfuhr, und ihre Mithilfe bei der Erreichung des Thäters ist ausgeschlossen. (Dr. R.)

### Ausstellung des Kunstvereins.

#### Saida Schneider.

Die Hauptausstellung für die gesamte Weiterentwicklung unserer modernen Malerei steht in der vielfach zu Tage treibenden Vergangen ihrer jüngeren Vertreter, den Zusammenhang der Kunst mit dem Leben außer Acht zu lassen beginnen, geraden militärisch aufzugeben. Die Kunst in der heutigen Gesellschaft des menschlichen Daseins; die funktionsbedürftige Produktion will in ihrem letzten Ende nur den Schmuckswert des privaten und öffentlichen Lebens dienen. Dieses höhere Schmuckswert ist eines geistigen und künstlerischen Bildes, und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzubehalten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seine eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form und in allen höheren Sprachen der Menschheitssprache ist dieses Bild unverzichtbar, da sich die großen und freien Künsterlinge dieser früheren Epochen ihr klassizistisches Schaffen anstrengten in den Dienst des Körpers und Staat, in der allgemeinen Weltstadt und im privaten Geschäftszweck jenseitig vorzuhabten. Das aus dem nationalistischen Verjüngungsraum herbei Kunstsinn nachwährend, ist einzige heutige Künsterlinge gegen das Kaiserreich auftretende Individualität der modernen Neuzeitkunst, aber das jungen jungen Künstler aus den alten Wänden, das notwendige Werk zwischen Kunst und Leben gereichten zu wollen, — nicht mehr für das klassische Schmuckwerte, sondern nur noch zur einschließlich persönlichen Veräußerung seiner eigenen. Weitern noch nicht in ihrer vorzuhabenden materialistischen Form

September.

Zentrum, mehr aber in 6 einer noch ernst, nur um 0,2 Die eingangs 14,- zu Bauen) bis die Siedlungen 16,- das erreicht, ergibt je eines mit 85 Preisen bei der mit 72 Preise Stationen. ein geringe Einführung ein, eine Besitz Vaudenbach) eben so vermietet.

**Floßplatz Nr. 31**

Sie ist der höchst gesuchtesten Wohnung:

a) ein Parterre per sofort,

b) in der 2. Etage per 1. April 1897

zu vermieten.

Julius Dr. Frenkel, Reichenstr. 27.

Gef. o. pol. zu verm. Brandenburgerstr. 6

Boden, Rode, Gem. u. Stad., ab 300,-

1. Et. gefüllt 450,- Rode, Gem. u. Stad.

Bauern) bis

Die höchsten

erbringen 18,- das erreicht,

ergibt je eines

mit 85 Prei-

sen bei der mit 72 Preise

Stationen -

ein geringe Einführung ein,

eine Besitz

Vaudenbach) eben so vermietet.

Rathausstrasse 19.

Ferdinand-Rhodesstraße 5

In Nr. 1. Etage rechts als Wohnung &amp;

1. April 1897 zu vermieten.

Julius Dr. Frenkel,

Reichenstrasse 27.

Kronprinzstr. 22

In zum 1. April eine Woh-

nung in 1. Et. rechts (4 St. Boden,

Boden und Keller) für 900,-

et. ebenfalls)

Stallung

für 800,-

zu vermieten.

Rathausstrasse 19.

Windmühlenstr. 31

im rechten Flügel ist eine freie Wohnung

1. Etage zu Ostern 1897 zu verm. Preis

600,- Röderstr. 10. ab 2. Et.

Albertstrasse 18, 1. Etage r.

Für 450,- ab per 1. April 1897 zu verm.

Reichenstrasse 12.

Waldstr. 66, in seinem Hause, ist

gleich eine sehr freundliche, praktische

1. Etage mit Boden, Dachboden,

für 525,- ab zu vermieten. Rode

mit Garten folten.

Esterwegenstr. 43, 1/2 1. Et. 1.,

2. zw. Et. 2. u. 3. Et. ab 1. Et. 600,-

Röderstr. 10. ab 1. Etage.

Freigetr. 1. in seinem zw. Haus,

werden 1. April zwei freundl. präzi-

siedlungen mit Boden, Dachboden,

mitte 1. Etage, 2. zw. Boden,

ab 1. Etage, 3. zw. Boden, ab 1. Etage.

Haus mit Boden, Dachboden,

und Boden.

Wohnung 1897 für 900,-

jährlich anderweit zu vermieten.

Besichtigung ist gern gestattet.

Ruhiges Königstrasse 9, port.,

im Comptoir von Franz Wagner

bei R. Böttger.

Salomonstr. 10

Für sofort oder später II. Etad.

11. Etad. Röderstr. Bod. Garde,

Kleinstr. 1. Etad. oder Siebenstr.

16, im Gehäuse.

In neuem Hause, in einer dicken 2. Etage,

5 Zimmer mit Balkon, dabei ein Eis-

kamin, Boden, Dachboden, etc. sofort

oder später zu vermieten. Da erneut

gesuchtes Recht beim Vermieter.

Waldstr. 12

In die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern,

nicht reich, Boden, für 1250,- ab per

1. April 1. Et. zu vermieten. Beschreibung

von 10-12 und 8-9 Uhr.

Wohnung beim Hausmann, Sauerstr.

Schmiedestraße 10, bestehend aus 2 Etagen,

1. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage,

Röderstr. 54, 2. Etage, Sonnenstr. 1. April,

Röderstr. 10, 2. Etage, Röderstr. 24, 1. Etage, ab

1. Etage, 2. Etage, Röderstrasse 20.

Weststrasse 74,

Sonnenseite, ist die kleinere

Hälfte der 3. Etage, aus 3 Zimmern,

2 Altboden, Dachboden, 1. Etage, sowie

2 Böden, etc., Preis 680,- jährlich anderweit zu vermieten.

Besichtigung ist gern gestattet.

Ruhiges Königstrasse 9, port.,

im Comptoir von Franz Wagner

bei R. Böttger.

Poststrasse 12

Die 3. Etage zu vermieten, ohne zu

bekleben. Zu erneut beim Handman,

4. Etage sofort.

Nordvorstadt, wenige Min. vom

Brücke, Blücherstr. Morgenseite, wird

1. April eine frohe geräumig. 3. Et. mi

Preis 725,- Röderstr. 10, ab, Berliner Preis

800,-

Edenendorfstr. 24, 4. Et., 2. Et., 2. Et.

Boden, Röderstr. 10, ab, Preis 800,-

Boden, Röderstr. 10, ab, Preis

## Restaurant Stadt Dresden. Heute Kalbskäse.

**Börsen-Restaurant.**  
Frische Sendung Austern  
eingetroffen.

**Zill's Tunnel.** Heute Oxtail Soup,  
Fricassée v. Huhn.  
Exquisite Biere und Süße.



**Hainstr. 26.** Mane's Döllnitzer Gosenstube,  
Gr. Feuerkügel.  
Heute Saucierbraten mit Thür. Kloß.

L. Treutler.

Morgen Schlachtfest.  
Gute Speise an! Telefon: 4028.

**Zum Patzenhofer,** Hainstr. 26.  
Heute Hammelkeule mit Thüringer Kloß. Blumen-Saale 1. Etage geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

**Erlanger Brauhof,** Katharinenstr. 20.  
Heute Thüringer Kloß. F. Meder.

**Erlanger Hof,** Schlossstraße 6. Abend Thür. Kloß mit verj. Braten. Erlangerbräu vorzüglich. Schulze.

**Prager's Bier tunnel.** Heute Abend: Topfbraten m. Thüringer Kloß. g. Grütze. Lagerbier und eist. Bierkrücke empfohlen. Carl Hermus.

**Kulmbacher Bierstube R. Schneider**, Nikolaistraße 51.  
Bier, hell u. dunkel, vorzüglich. Heute: Rostbeef im Prinzesskartoff.

**Postschänke,** Poststraße Nr. 12.  
Heute: Schinken Brodtzg. mit Kartoffelpfet. Wiss. Kunsth.

N.B. Bürgerlicher Mittagstisch. Biere vorzüglich.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nikolaistraße 43.  
Heute Schinken in Brodtzg. - Gose hochsehn.

**L. Hoffmann's Restaurant,** Gosenstube und Glascolumnaden. Juschen Frühstück, gegenüber dem August-Palast.

Heute Schlachtfest. N.B. Mittagstisch. Suppe. + Torten 70 Pfsc.

**Kulmbacher Bierhalle** (Tel. R. Forkhardt), Hainstraße 8. — Telefonamt 1. 2733. Heute Schweineschlachten.

Heute Kulmbacher Biere von bekannter Güte.

**Zur Blume von Kulmbach,** Klosterstraße 14. Heute Schweinsknochen. Reibekrön, best. Geleben. Fr. Haupt.

und dunkel, vorzüglich.

**Goldner Helm, Eutritzschi.** Heute Schweineschlachten. Vormittags Weißbiersch.

C. Billerbeck.

**Hôtel de Saxe.** Heute ff. Eisbeine. G. Hübler.

**Carl Fehse,** Grimmaische Str. 3. Heute: Selbstschlachtete Schweinsknochen.

Biere von Math. Hering I., Kulmbach.

**Kulmbacher Brauhof,** Peterstraße 18. 1. Etage. Heute Schweinsknochen. Abends: Pökellrippe. A. Kollitz.

**Barbarossahöhle** (im Augustiner-Gebürg gelegen) Countess' Wohnung-Gastronomie a. Porzellan 50. Tel. 295.

**Zum Falstaff,** Steinstraße, über Augustiner-Brauerei. Bierkrücke gut gelagert. Weiße.

**Morgen** Karpfen polnisch und blau im Gutenbergkeller.

**Café Bomberg,** Seitenstraße Nr. 9. Gute Biere. Bierkrücke. Gute Schüssel.

**Die Herren Studirenden** besuchen bei beständigen **Mittagstisch** 1. R. 50 und 75 d. im **Gutenbergkeller,** Buchhändlerstr. 11. im Hotel Dietrich.

**Zum Kapitän.** Dresden, Er. 1. Gute Mittagstisch mit Suppe zu: 40, 50, 60, 70, 80 u. 90 d.

**Mehnert's** Kulmbacher Bierschänke, Leipziger Straße 7. Mittagstisch ist vollständig. Gute Biere, keine Bierkrücke. Gute gute Biere aus der Ausschank. Kaffeehaus, Café Bauer.

**Empfehlenswert.** Mittagstisch zu: 40, 50, 60 und 75 d. Restaurant Dr. Stettinerhof 24. Guten Gewinnmargen für den Betrieb. Stettinerhof, 12. L.

# Milchinsel.

Ein Schmerzensschrei aus dem Osten!

Der Osten Leipzig, das Entlein der Stadtverwaltung, erhält bittere Klage darüber, daß das einzige grüne Stückchen, das noch erhalten ist, die Milchinsel, der Baulückenland zum Opfer fallen soll. Die Stadtverwaltung hält es für nötig, einen „Ostpart“ (am Südlicheren Ende) umzugrenzen. Der erhält einer langen Reihe von Jahren eine schwache Befestigung bieten kann. Hier ist ein herrlicher Park, dessen Erhaltung für den Gesundheitszustand des ganzen östlichen Stadtviertels geradezu eine Notwendigkeit ist. Gibt es keine Modelaubaubehörde, die ein Veto dagegen einlegt, daß Meistbauer auf diese kleine grüne Lade gedaut werden, wo Hunderte von müden, abgearteten Menschen, zarte Kinder und Gemeinde Stärkung und Erholung finden können? Man sollte nicht glauben, daß in der Zeit, da die Hygiene zur gebürtigeren und vom Geschäft geschädigten Notwendigkeit geworden ist, eine unverantwortliche Sache geschehen dürfte, wie die Beseitigung der Milchinsel sein würde. Jede andere Stadt bräuchte große Opfer, einen solchen Park um jeden Preis zu erhalten. In Leipzig will man es scheuen lassen, daß er ausgeschloßt und verloren wird. Wenn die Stadtverwaltung nicht mit die Hand dazu bringen will, so müßte doch mindestens mit Freunden auf das hochherzige Verherrlichen edelgesinnter Bewohner dieses Stadtteiles einspringen werden, die Millionen zur Erhaltung des Parks geboten haben.

Wie dieses Wort den Unschuld dazu geben, daß eine That verhület werde, die der Stadt Leipzig nicht gerade zum Nutzen gereichen würde!

Die Gewinnegegenstände der Verlosung des Christl. Vereins junger Männer und Grimmatischer Steinw. 12, 5. L.

Ablaufzeit:  
Freitag, den 28. Oktober  
Samstag, den 29. Oktober | 10—12 Uhr.  
Montag, den 31. Oktober  
Dienstag, den 27. Oktober  
Mittwoch, den 28. Oktober | 10—1 Uhr.  
Donnerstag, den 29. Oktober

Die Gewinnstelle wird nach Bekanntgabe des Königl. Ministeriums des Innern im „Leipziger Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ veröffentlicht; auch sind Gewinnstätten bei Herrn Louis Lüse, Löbel, Sicht-Büro für Belehrer, Salzgasse 14, zu bekommen.

**Die Verlosungs-Commission des Christl. Vereins junger Männer.**

**Deutscher Patriotenbund**

zur Errichtung eines Völkerfehlachtendenkmals bei Leipzig.

Bei der am 18. October d. J. stattgefundenen Bausatzversammlung wurden die in diesen Jahr vorzuhaltenden Vorbereitungssitzungen, die Herren Theodor Höfner als 1. Schreibermeister, Herr Eduard Wagner als 2. Schreibermeister, und Herr Prof. Dr. Elias als Vorsitzender, Herr Schreibmeister Bernhard Richter als Vizepräsidenten gewählt, was hierdurch bejahungswürdig belaudt gemacht wird.

**Der geschäftsführende Vorstand.**

Clemens Thieme, 1. Vorsitzender.

**Zweigverein des Evangelischen Bundes.**

Freitag, den 23. October 1896, Abends 8 Uhr  
im Saale des Vereins für Volkswohl, Überstraße 7.

**Versammlung.**

1. Vortrag des Herrn Pastor Arnold aus Wilhelmsburg bei Danzig: Polenthum und römische Kirche im unteren Österreich.
  2. Vortrag des Herrn Professor Dr. Basse, Mitglied des Reichstags: „Protestische Freiheit am europäisch-deutschen Balkan in Österreich.“
  3. Überstellung über die diesjährige Hauptversammlung des Evangelischen Bundes zu Tirschnicht: Herr Vorsitzender G. Schulze.
- Die Mitglieder werden dringend und sehr förmlich erachtet, Preise zu entrichten. Freunde unserer Sache sind willkommen.
- Der Vorstand.**

Heute früh wurde uns unser einziges Kind,

**Gernholt:** Herr Eduard Grotte in Dresden, Paul Beyer in Berlin mit Frau Anna Georgieva besucht. Herr Alwin Hoffstätter in Dresden mit Frau Helga Hoffstätter. Herr Anton Grotte in Dresden mit Frau Helga Hoffstätter. Herr Otto Götz in Dresden mit Frau Helga Götz. Herr Max Binder in Hamburg mit Frau Margarete Schreiter in Nordhausen. Herr Hugo Wagner in Chemnitz mit Frau Helga Wagner. Herr Karl Große in Greifswald mit Frau Marie Siebau in Chemnitz. Herr Otto Götz in Dresden mit Frau Helga Götz. Eschweiler, Landrat.

**Geboren:** Herr Adolph Beitermann in Weimar, ein Sohn. Herr Bruno Högl in Chemnitz, eine Tochter. Herr Otto Köpke in Dresden ein Sohn.

**Verstorben:** Frau Emilie von Haseler geb. Schröder in Blankenstein. Herr E. B. Steiger, Kommandeur S. M. S. „Perle“, gestorben. Wohlgeborener, geb. Gottlob. Herr Johann Gottlieb Franck in Altan, Frau Helene Berger verm. Gottlob. Mann in Bad Elster. Herr Eduard Schmid, Viehhändler in Gotha. Herr Gustav Behnemann in Bitterfeld, Herr Emil Schmid, Schneider in Wittenberg, Herr Adolf Höfner, Schreinergeselle in Großenhain. Schulein Graetzle Rosina Klug in Dresden. Frau Emma Schmid in Wittenberg. Frau Sophie Anneliese geb. Weißbach in Dresden. Herr Toni Heindl in Dresden. Frau Sophie Auguste Engelhardt in Weißenfels. Sohn Carl, Herr E. Richard Müller, Schreiner in Großenhain. Herr August Robert Oskar Möller, Schreinergeselle in Großenhain. Schulein Rosina Klug in Dresden. Frau Sophie Anneliese geb. Weißbach in Dresden. Herr Alfred Böttcher in Chemnitz. Herr Eduard Hölzer, Viehhändler in Hermsdorf. Herr August Heinrich in Berlin. Frau Cecilia Sophie Breyer in Berlin. Herr S. Reubert, Lehrer in Brandenburg. Sohn Carl geboren in Berlin. Herr Carl Wilhelm Behnemann, Viehhändler in Grimma. Herr Johann Müller, Schreinergeselle in Großenhain. Frau Maria Anna Schieles geb. Höchstet in Gutenbergen.

**Invalidendank.**

Riesastraße 2. L. Erf. Grimm. str. empfiehlt seine

**Annoncen-Expedition.**

Von früh 8 bis Abends geöffnet.

Sternpreis: Kast. L. Nr. 2258.

**Familien-Nachrichten.**

Bac. jar. Ernst Otto

Bertha Otto geb. Gensch

c. a. v. Leipzig, 21. October 1896.

**Rudolf Meyer**

Margarethe Meyer

geb Wille

Vermählte.

Leipzig, 17. October 1896.

**Die glückliche Gräfin einer mutigen**

**Töchterchen**

geht erfreut an

Leipzig, den 21.10. 96.

**Johann Hentschel**

und Frau.

Schon wieder bald mit dem Tod eines

älteren Freuden Müllers zu beklagen.

Am Dienstag, den 22. d. M. nach nach

längstem Leben unter Freunden

**Er**

**Friedrich Franz Polenz I.**

seit 50+ Jahren unserem Verein angehörend.

Er ruhe in Friede!

Leipzig, den 21. October 1896.

**Vereinigt 66er.**

Die Versammlung findet Sonnabend, den

22. d. M., Nachmittags 8 Uhr vom So-

nntag bis Montag auf. Das zahlreiche Be-

teiligung ist

durch eine Einladung an alle

Mitglieder des Vereins ausgeschickt.

**Redensatz:** Dr. Theodor Eichler

und Frau.

Die Versammlung findet Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittags 8 Uhr von der Patentenanstalt des Büchsenhofes aus statt.

**Rud. Sack.**

Heute früh wurde uns unser einziges Kind,  
**unser heilig geliebte Elisabeth,**

im Alter von 2½ Jahren durch den Tod entzogen.

Leipzig, den 21. October 1896.

**Redensatz:** Dr. Theodor Eichler

und Frau.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 25. October 1896, 10 Uhr von der Patentenanstalt des Büchsenhofes aus statt.

**Rud. Sack.**

**Für die so wohltuenden Besuche der Theilnahme beim Ende unseres guten, lieben**

**Vaters, Schwiegers- und Großvaters, Onkels und Schwestern,**

**für das ich Ihnen herzlich danken möchte.**

**Julius Gähler, Schuhmachermeister,**

für das ich Ihnen herzlich danken möchte.

**Herr Hermann Weber in Plagwitz,**

für das ich Ihnen herzlich danken möchte.

**Karl Schmid, Schuhmachermeister in**

**Görlitz.**

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**The Beerdigung meines lieben Sohnes findet Freitag Nachmittag 8 Uhr**

**dem Trauerhaus aus Kärt.**

**A. Scheibe, Wein-Großhant, Waisenstr. 8.**

**Reclamen.**

**Damenfrisuren**

noch Biere und Berlin Mode, in zu sauber

oder feinfühlige Sättigung für die verschiedensten

**Rechtschaffnen**

empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungen aller Art nach dem von Rath